

REFERAT KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG PÄDAGOGISCHE QUALITÄTSENTWICKLUNG



Fortbildungsprogramm
Herbst 2018



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Die folgenden Seiten beinhalten die Fortbildungsveranstaltungen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Steiermark, welche vom Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung von September bis Dezember 2018 angeboten werden.

Im Anschluss an die Fachtagung elementare Bildung 2018 als Auftaktveranstaltung im September werden im Herbst zu unterschiedlichen Themen weitere Angebote gesetzt.

Für Leiter_innen gibt es die Modulreihe Führungskompetenz in vier Regionen, der Lehrgang Reggiopädagogik ist theorie- und praxisorientiert angelegt und dient allen Interessierten zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Ansatz.

Weitere Veranstaltungen finden Sie zu verschiedenen methodischen und pädagogisch-psychologischen sowie persönlichkeitsbildenden Themen für die Zielgruppen der Pädagog_innen und Betreuer_innen in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort. Weitergeführt wird die rechtliche Reihe zur Aufsichtspflicht. Das Personal in den Kinderkrippen kann sich mit frühkindlichem Essverhalten und dessen Störungen auseinandersetzen.

Seminare und Arbeitskreise von pädagogischer Fachberatung und Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ unterstützen Sie im pädagogischen Alltag.

Rufseminare für das gesamte Team, z.B. die Umsetzung betreffend den BildungsRahmenPlan ergänzen die Angebote. Sie können auch wieder eine Anzahl von Einrichtungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten in Form von Konsultationen besuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unserem breit gefächerten Programm!

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Pädagogische Qualitätsentwicklung/
Referat Kinderbildung und -betreuung

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen / Index	Seite	3
Fortbildungsbestimmungen	Seite	5
Anmeldemodalitäten - NEU!	Seite	6
Veranstaltungen	Seite	7
Fortbildungsangebote der Pädagogischen Fachberatung	Seite	56
Fortbildungsangebote der Frühen Sprachförderung	Seite	64
Referent_innenverzeichnis	Seite	72
Fortbildungskalender	Seite	76
Mediathek	Seite	80
A6 Referat Kinderbildung und -betreuung Pädagogische Qualitätsentwicklung	Seite	81

Veranstaltungen

<i>Veranstaltung</i>	<i>Seite</i>
Achtsame Gesprächsführung mit Kindern.....	22
Auf den Spuren der Interessensforschung.....	9
Auf die Bücher... Fertig?... Los!.....	67
Aufsicht - alles r e c h t gemacht.....	39
BildungsRahmenPlan.....	51
BildungsRahmenPlan Inhouse.....	65
Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme.....	14
Den Lebensraum Boden mit Kindern „begreifen“.....	13
Der didaktische Kreislauf - praktisch und sinnvoll eingesetzt.....	46
„Der Natur auf der Spur“.....	16
Der Spaß mit den Bilderbüchern.....	48
Eigene Ressourcen entdecken, aktivieren und stärken.....	53
Erziehung und Wege zur Kooperation.....	33
Forschen – Staunen – Wissen.....	37
Freude und Begeisterung - die wichtigste Grundlage für das Lernen.....	15
Frühkindliche Essverhaltensstörungen Vortrag.....	47
Frühkindliche Essverhaltensstörungen Workshop.....	50
GEMEINSAM G‘SUND GENIESSEN.....	20
Gestaltung von Sorge- und Pflgetätigkeiten in Kinderkrippen.....	55
Hören – Verstehen – Sprechen.....	49
Ich bin ganz Ohr.....	66
Ich mag mich – Ich mag dich!.....	35
Inhouse-Seminare.....	8
Kinder und Musik im Alltag.....	28
Klang- und Entspannungspädagogik.....	12
Klimaschutz im Kindergarten 1.....	44
Konsultationen.....	59
Kreatives Spielen mit Fund- und Recyclingmaterial.....	23
Lehrgang Führungskompetenz für Leiter_innen.....	29
Lehrgang Reggio-Pädagogik.....	18
Lehrgang Lernen & Bewegung.....	26
Lernen lernen.....	10
Männer in pädagogischen Berufen.....	21
Meinen eigenen Körper wahrnehmen! Wie geht das?.....	19
Mit Kindern in Wald und Wiese unterwegs.....	17
Musik im Spiel entdecken und erleben.....	36
Mut tut gut – Ermutigen statt Kritisieren!.....	41
Neuroleadership.....	52
Pädagogische Fachberatung.....	57
Persönlichkeitsfördernde Sexualpädagogik im Hortalltag.....	25

Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse.....	69
Raum mit Wirkung!.....	42
Raumreisen mit Kindern	38
Regionale Reflexionsrunden für Pädagog_innen in den ersten fünf Dienstjahren.....	58
Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren.....	43
Selbst-Stärkung mit Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit.....	11
Sensibel sein für Kinderbilder	24
Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder	27
Spiegelin, Spiegelin an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!.....	34
Spielerisch Stress abbauen	40
Sprache in Bewegung.....	70
„Sprachvorbildlich!“.....	71
Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten.....	68
Symposium zur Kinderliteratur.....	45
Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten.....	54

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige, einteilige und mehrteilige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz drei Tage in einem Jahr, für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner_innen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der Leiter_in** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiter_in bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der Erhalter_innen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert.

Die Leiter_innen werden ersucht, dieses **allen** Mitarbeiter_innen zugänglich zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – StKBBG (in der geltenden Fassung)

§ 25 Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalter

(1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

NEU – Organisatorisches – NEU

Auf unserer Homepage finden Sie unter den Veranstaltungen den Button „Hilfe“ – Anmerkungen für den Online-Einstieg. In diesem Bereich erhalten Sie genaue Angaben über die Anmeldemodalitäten.

Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835500/DE/>) möglich.

Anmeldeschluss: 11. Juli 2018

Die Anmeldung sollte spätestens am Tag des Anmeldeschlusses eingelangt sein.

Sie erhalten ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail.

Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie zu diesem Kurs eingeteilt worden sind.

Ebenfalls können Sie dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen herunterladen.

Alle abgesagten Anmeldungen kommen automatisch auf eine Warteliste, und Sie können kurzfristig eine Mitteilung erhalten, dass Sie an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen können.

Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, telefonisch nachzufragen.

Wir ersuchen Sie um eine umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn), falls Sie an der gebuchten und zugesagten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit wartende Interessent_innen rechtzeitig berücksichtigt werden können!

Eine kurzfristige Abmeldung kann nur mehr schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen, ansonsten wird der Erhalter informiert. Nicht entschuldigtes Fernbleiben verringert die zukünftige Chance auf einen Platz bei Überbelegung einer Veranstaltung!

Ausnahmen:

Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmer_in (Krankenstandsbescheinigung ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der Leiter_in bzw. dem Erhalter erforderlich!)

Unabkömmlichkeit in der Einrichtung (Bestätigung der Leiter_in erforderlich!)

Für weitere Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr – 13.00 Uhr Karin Fahrenguber als Ansprechpartnerin in der Pädagogischen Qualitätsentwicklung gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682

E-Mail: karin.fahrenguber@stmk.gv.at

Für Anmeldungen und Auskünfte zu Veranstaltungen der Frühen Sprachförderung und Konsultationseinrichtungen ist Lena Baumann zuständig.

Tel.Nr.: 0316 / 877 4641

E-Mail: lena.baumann@stmk.gv.at

Die Leiter_innen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen *zeitgerecht* an alle Mitarbeiter_innen weiterzugeben.

Veranstaltungen

Thema: Fortbildung

Inhouse – Seminare / Regionale Seminare

Sie haben ein interessantes Seminarthema gefunden, aber der Seminarort ist nicht erreichbar?

Ihr Wunschthema ist nicht in unserem Fortbildungsprogramm zu finden?

Sie möchten sich als Team weiterentwickeln und fortbilden?

Das Referat Kinderbildung und -betreuung bietet einzelnen Teams die Möglichkeit, für sich individuelle Angebote in Form von „Inhouse-Seminaren“ zu organisieren. Diese Fortbildungsmaßnahmen werden mit budgetären Mittel durch das Referat unterstützt. Um in den Genuss der Seminare zu kommen, sind folgende Kriterien zu beachten:

- Die **Mindestteilnehmer_innenzahl** beträgt 10 Personen. Kleinere Teams können sich regional vernetzen und gemeinsam mit Teams aus anderen Einrichtungen Veranstaltungen planen. Zielgruppe können themenspezifisch Pädagog_innen allein oder das gesamte Team inklusive Betreuer_innen sein.
- **Mögliche Themen und Referent_innen:** Wählbar sind neben den Angeboten aus dem aktuellen Fortbildungsprogramm auch andere Inhalte oder Referent_innen, die für Sie von Interesse sind. Ein Bezug zum BildungsRahmenPlan ist wünschenswert. Die Auswahl erfolgt jeweils unter Einbeziehung der Leitung und Berücksichtigung von personal- und qualitätsentwicklerischen Aspekten.
- **Vorgehensweise**
Sie erstellen ein formloses **Ansuchen um Genehmigung der Fortbildung und Übernahme von Kosten**, in dem die Notwendigkeit und der Nutzen des Seminars dargelegt werden: die Ziele /Kompetenzen, Inhalte, Methoden, Bezug zur Zielgruppe, Referenzen und Selbstverständnis der Referent_innen. Dieses Ansuchen übermitteln Sie rechtzeitig (ca. 3 Monate vor der vorgesehenen Veranstaltung) an das Referat Kinderbildung und -betreuung.
Nach schriftlicher Genehmigung kann die Veranstaltung durchgeführt werden, ein Kurzbericht über den Verlauf ist an die Pädagogische Qualitätsentwicklung im Anschluss zu übermitteln. Die finanzielle Abwicklung ist persönlich zu klären.
- **Organisatorische Hinweise:**
Die Veranstaltungen finden in der Vorbereitungszeit am Nachmittag, in den Abendstunden bzw. am Wochenende statt.
Die/der Erhalter_in / Träger_in ist über die geplante Durchführung des „Inhouse-Seminars“ zu informieren.
Um die Nachhaltigkeit der Veranstaltung zu überprüfen, wird nach einem halben Jahr bzw. Jahr (je nach Thema und Vorhaben) seitens der A6 ein Fragebogen über die Weiterentwicklung der Ziele ausgesendet.

Ansprechpersonen: Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Tel.: (0316)877-3680
E-Mail: ingeborg.schmuck@stmk.gv.at

Mag.^a Birgit Parz-Kovacic
Tel.: (0316)877-3686
E-Mail: birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at

Thema: Fortbildung

Auf den Spuren der Interessensforschung - *für mehr Chancengerechtigkeit und individuelle Kompetenzentwicklung*

Interessen sind keine Fähigkeiten - können aber zu einem wichtigen Antrieb für die Entwicklung von Fähigkeiten werden.

Unter dem Motto „Miteinander - Voneinander - Füreinander lernen“ werden wir uns den theoretischen Erkenntnissen zur Interessensgenese widmen und unterschiedliche Modelle kennenlernen. Außerdem stehen praktische Möglichkeiten des Aufspürens von individuellen Interessen im Fokus, und wir werden gemeinsam eruieren, wie Beobachtung, Portfolios und Stärkenkompässe dabei Unterstützung bringen können.

Mit Impulsreferaten, Gruppenarbeiten sowie Reflexion und Erfahrungsaustausch erarbeiten wir den Stellenwert der „vorbereiteten“ Umgebung und das Potential von Angeboten „in der Zone der nächsten Entwicklung“. Des Weiteren werden Kompetenzerwartungen und Herausforderungen an die pädagogische Fachkraft thematisiert.

Unter dem Blickwinkel von individueller Kompetenzentwicklung und (mehr) Chancengerechtigkeit ist es Ziel, sowohl individuelle Interessen der jungen Mädchen und Buben aufzuspüren und wahrzunehmen und in der pädagogischen Planung und Durchführung von Angeboten zu berücksichtigen als auch den Erwerb und Aufbau von kindlichen Schlüsselkompetenzen zu forcieren.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Daniela KRIENZER, MA**

Code: JP18-342		Code: JP18-353	
Termin:	Mittwoch, 26. September 2018	Termin:	Dienstag, 09. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstraße 18, 8044 Graz	Veranstaltungsort:	Marktgemeinde St. Michael i. O. Hauptstraße 64, 8770 Liesingtal

Thema: Fortbildung

Lernen lernen

Kinder verbringen sehr viel Zeit mit Lernen. Ihnen dazu ein Werkzeug mitzugeben, ist eine große Hilfe. Es gibt verschiedene Lerntypen. Jeder von uns besitzt unterschiedliche Kanäle, über die er gut aufnimmt. Wenn man mit diesen Stärken der Kinder arbeitet, ist der Lernerfolg natürlich höher.

Ziel

Die Pädagog_innen werden über die verschiedenen Lerntypen informiert, diese werden anhand von Beispielen erarbeitet. Auch werden die sieben Intelligenzen nach Howard Gardner analysiert. Wie unser Gehirn beim Lernen arbeitet und wie man diese Prozesse positiv beeinflussen kann, ist ein weiterer Schwerpunkt. Wie funktionieren gute Eselsbrücken, wo kann man Mind-Maps gut einsetzen, und welche Konzentrationsübungen werden gerne gemacht. Als dritten Schwerpunkt befassen wir uns mit den Lerntipps zu den Themen Wiederholen, Lernzeit gut nutzen und Ordnung.

Inhalte

- Lerntypen
- Gehirn
- Lerntipps

Referentin: **Mag.^a Roswitha HAFEN**

Zielgruppe: **Hortpädagog_innen**

Code: JP18-343

Termin:	Freitag, 28. September 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Selbst-Stärkung mit Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit

In sozialen Berufen sind wir oft Meister im Mitgefühl für andere. Wie aber gehen Sie mit sich selbst um, wenn Sie schwierige Situationen oder Emotionen zu bewältigen haben, wenn Sie gestresst sind, Sie kritisiert oder angegriffen werden, wenn Ihnen ein Fehler passiert? Hören Sie sich selbst aufrichtig zu, ermutigen und trösten Sie sich, so wie Sie es vielleicht mit einem anderen Menschen tun würden?

Selbstmitgefühl ist nicht zu verwechseln mit Selbstmitleid. Selbstmitgefühl ist einer der Schlüsselfaktoren für seelische Gesundheit, Wohlbefinden und Resilienz. Selbstmitgefühl kann uns aus einer Negativspirale von Selbsttherabsetzung, Selbstzweifel, Selbstkritik oder auch Empathiemüdigkeit herausholen.

Mit Selbstmitgefühl, Selbstfreundlichkeit, Trost und Ermutigung können wir Herausforderungen besser bewältigen. Wir können die Fähigkeit, uns selbst zu bestärken und zu unterstützen, weiterentwickeln. Wenn wir für uns selbst gut sorgen können, gibt uns das schließlich auch Kraft für das Mitgefühl für andere. Selbstmitgefühl ist seit einigen Jahren Forschungsgegenstand der Neurobiologie. Die positive Wirkung der Entwicklung des Selbstmitgefühls wurde in zahlreichen Studien belegt.

Ziel

Förderung und Stärkung des persönlichen Wohlbefindens und psychosozialer Ressourcen

Inhalte

- Unterscheidung Selbstmitgefühl, Selbstwert, Selbstmitleid
- Erkenntnisse der Hirnforschung
- Stressreaktionen
- Innere Muster und Einstellungen
- Achtsames Selbstmitgefühl - Kernübungen
- Selbst-Korrektur aus dem Mitgefühlsmodus vs. Selbstkritik
- Umgang mit unangenehmen und schmerzhaften Emotionen
- Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit im Alltag

Methoden

Kurzinputs, Achtsamkeitsbasierte Übungen und Meditationen, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referentin: **Christine MINIXHOFER, MSc.**

Code: JP18-344

Termine:	Montag, 01. Okt. 2018 (Teil 1) Dienstag, 02. Okt. 2018 (Teil 2) Dienstag, 30. Okt. 2018 (Teil 3)
Uhrzeit:	Teil 1 und 3 jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Code: JP18-374

Termine:	Montag, 22. Okt. 2018 (Teil 1) Dienstag, 23. Okt. 2018 (Teil 2) Montag, 29. Okt. 2018 (Teil 3)
Uhrzeit:	Teil 1 und 3 jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung, evt. Decke/Yogamatte bzw. Meditationskissen mitbringen!

Thema: Fortbildung

Klang - und Entspannungspädagogik

in Kinderkrippe und Kindergarten

Entspannung und Zeiten der Ruhe in den Alltag einzubauen wird auch schon für Kinder immer wichtiger. Kinder lernen mit all ihren Sinnen. Sie horchen, singen, tasten, be-greifen und er-fassen die Welt. Dazu brauchen sie verschiedene Anregungen und vielfältige Möglichkeiten. Mit Hilfe der Klanginstrumente, wie sie in der Klang- und Entspannungspädagogik eingesetzt werden, wird Kindern ein Raum zur Verfügung gestellt, der sie in ihrer Persönlichkeitsbildung positiv beeinflusst. Außerdem erleben sie vielfältige Entspannungsmöglichkeiten, die gerade Kinder in dieser schnelllebigen, sinnesarmen Zeit besonders dringend benötigen.

Gearbeitet wird mit sogenannten Naturtoninstrumenten, welche in vielen Kindergärten zu finden sind. Auf die Klangschale, die Meerestrommel oder die Klangkugel sprechen Kinder spontan an. Der Klang dieser einfach zu spielenden Klanginstrumente verhilft zu Entspannung, Kreativität, Vertrauen und Gelassenheit.

Inhalte

- Einblick in die Klang- und Entspannungspädagogik
- Klangpädagogische Einheiten mit Klangschalen, Meerestrommeln, Klangkugeln und weiteren Naturtoninstrumenten
- Klangfantasieerleben
- Sinnesschulung mit Hilfe der Naturtoninstrumente (Klangschale und Klangkugel)

Ziele

- Oasen der Ruhe erfahren
- Entspannung auf allen Ebenen erleben
- Konzentration und Ausdauer fördern
- Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken
- den eigenen Körper und seine Bedürfnisse besser kennen lernen
- die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer spüren und respektieren
- Potenziale entdecken und stärken

Arbeitsweise

Theoretischer Input, praktisches Arbeiten, Fallbeispiele, individuelle Fragestellungen

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Tanja DRAXLER-ZENZ, MSc.**

Code: JP18-345

Termin:	Montag, 01. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Code: JP18-365

Termin:	Montag, 15. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstr. 5, 8530 Deutschlandsberg

Code: JP18-369

Termin:	Mittwoch, 17. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Röthelstein Schlossstr. 32, 8911 Admont

Thema: Fortbildung

Den Lebensraum Boden mit Kindern „begreifen“ –

Kreative Techniken für den Kindergarten

Ziel/Inhalt

- Boden ist unsere Lebensgrundlage und dabei voller Lebewesen und Wunder, die es zu entdecken gilt.
- Wir laden Sie ein, folgendes selbst auszuprobieren: Kreativstation (Malen mit natürlichen Bodenfarben), Versuchsstation (Schüttel- und Schüttversuche, Filterversuch mit gefärbtem Wasser), Boden mit allen Sinnen erfahren (Tast-Spiele), Mikroskop und Becherlupen Station (Bestimmung von Bodentieren)
- Die in diesem Seminar vorgestellten Inhalte des als UN-Dekadenprojektes ausgezeichneten Workshops „Boden macht Schule“ wurden für Kindergartenkinder weiterentwickelt: Aus angefeuchtetem Boden Püppchen formen und aus Boden Würmer „wuzeln“ ist eine wissenschaftliche Methode, die schon im Kindergarten ausprobiert werden kann.
- Weiters stellen wir Ihnen - gemeinsam mit Bruno Braunerde – verschiedene Bodentypen spielerisch vor. Mit den Bodenfunktionen erfahren Sie schließlich, was Boden mit Hochhäusern, Jeans, Medikamenten und Handys zu tun hat.
- Ergänzt wird das Angebot durch Bewegungsspiele zum Thema Boden und Bodentiere

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Referentinnen: **Irene TREITNER**
Univ.Lekt. DI Dr. Sigrid SCHWARZ

Code: JP18-346

Termin:	Dienstag, 02. Oktober 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 16.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Hinweis

Das Seminar findet teilweise im Freien statt. Bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk mitbringen!

Thema: Fortbildung

Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme

Physik und Chemie für 3 – 6jährige Kinder erlebbar machen

Physikalische Phänomene, die große wie kleine Menschen erstaunen lassen, chemische Reaktionen, die Begeisterung hervorrufen, technische Herausforderungen, die zum Tüfteln animieren und die Ästhetik von Erscheinungen in der Natur stehen im Mittelpunkt von naturwissenschaftlichen Experimenten, die im Rahmen des Workshops gemeinsam, quasi all inclusive erforscht, ausprobiert und beobachtet werden können.

Eingebettet in Geschichten, in anschaulichen Modellen erklärt, werden Experimente zum Wassertropfen vorgestellt und durchgeführt. Bei spannenden Experimenten wie der wacklige Wasserberg oder bunte Würfelzuckerspuren kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Mitzubringen

Nur Neugierde, Begeisterung für Neues

Es sind **keine naturwissenschaftlichen Vorkenntnisse** notwendig.

Ziele

- kreativitätsfördernde Experimente, um Inhalte anschaulich aufzuarbeiten
- zahlreiche Anregungen für forschendes, handlungsorientiertes und selbsttätiges Lernen

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referent: **Prof. Hans ECK, MA**

Code: JP18-347		Code: JP18-382	
Termine:	Dienstag, 02. Oktober 2018 (Teil 1) Montag, 21. Jänner 2019 (Teil 2)	Termine:	Dienstag, 30. Oktober 2018 (Teil 1) Dienstag, 22. Jänner 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg, Kaserngasse 22, 8750 Judenburg	Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

Thema: Fortbildung

Freude und Begeisterung - die wichtigste Grundlage für das Lernen

*Begeisterung erhebt das Leben
über das Alltägliche und
verleiht ihm erst Sinn.
(Norman Vincent Peale)*

Die aktuelle Gehirnforschung belegt, dass Lernen leicht und freudvoll erlebt wird, wenn wir begeistert sind. Kinder leben uns dies täglich vor. Sie sind Meister im Forschen, Staunen, Innehalten, Neugierig sein und ihre Begeisterung wirkt „ansteckend“.

Damit sind die optimalen Bedingungen für das Lernen jeglicher Art und die Lebensfreude geschaffen.

Bin *ich* begeistert, kann ich auch die Kinder begeistern – ein sehr wesentlicher Aspekt in der Arbeit mit den Kindern, Eltern, Kolleg_innen...

In diesem Workshop werden wir gemeinsam unsere eigene Begeisterung und Freude (wieder)entdecken, damit „andere sich anstecken“ lassen können.

Wir werden ganz konkrete Werkzeuge kennenlernen, die uns im Alltag helfen, wenn es einmal nicht so „rund und elegant“ läuft und wir werden erkennen, dass jedem Einzelnen ganz viele Möglichkeiten offen stehen, mit schwierigen Situationen oder Rahmenbedingungen umzugehen.

Die im Workshop vermittelten Tools/Werkzeuge lassen sich auch leicht im Berufsalltag, ebenso mit den Kindern anwenden und umsetzen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Kludia KRAINER-AUNITZ**

Code: JP18-348		Code: JP18-367	
Termin:	Dienstag, 02. Oktober 2018	Termin:	Dienstag, 16. Oktober 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Str. 12, 8665 Langenwang	Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Hinweis

Bitte 1 Decke, ev. Campingunterlage oder Matte, dicke Socken, 1 kleines Heft und Farbstifte mitbringen.

Thema: Fortbildung

„Der Natur auf der Spur“*natürlich spielen, entdecken, wahrnehmen, kennenlernen**Spielen bedeutet lernen, ohne es zu merken.*

Bildungsgelegenheiten im Naturraum Wald.

Kinder sind neugierig, schauen auf Kleinigkeiten und entdecken oft Unbeachtetes. Sie stellen Fragen, die wir uns als Erwachsene noch nie überlegt haben.

Ameise, Schnecke, Marienkäfer, Weberknecht, Regenwurm, Eicheln, Kastanien, Steine, Holzstücke, Moosplätze, Pilze, Zapfen, Löwenzahn, Springkraut und vieles andere faszinieren Kinder, wenn sie ihnen begegnen - sie sich „über den Weg laufen“.

Naturgegenstände und Tiere sprechen Kinder an und ziehen sie in den Bann, neugierig bleiben sie stehen, wollen „es“ begreifen, beobachten und stellen wissbegierig unzählige Fragen. Diese zu beantworten, fordert ein breites, naturkundliches Wissen.

Wichtig ist vor allem, das Beobachten anzuregen, die Begegnung mit den Naturgeschöpfen und den Umgang damit anzuleiten, zu üben und auch eventuell Gefahren den Kindern zu vermitteln.

Das Beobachten und Kennenlernen, welches manchmal auch mit Ängsten verbunden ist, kann man sehr oft spielerisch erlebbar und für Kinder verständlich machen.

Beispielhaft wird in diesem Seminar aufgezeigt und selbst erlebt, wie die naturpädagogische Praxis funktioniert, wie Naturwissen zur Verbundenheit unserer Kinder mit ihrer umgebenden „Natur“ gefördert werden kann.

Der Naturraum Wald und Wiese bietet eine Vielzahl an Bildungsgelegenheiten, jeden Tag, unerschöpflich, immer wieder neue - wir müssen nur hinein in die Natur und ihr auf die Spur gehen!

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Almut MOSHAMMER (0676/41 81 135)**

Code: JP18-349

Termine:	Mittwoch, 03. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin (vor dem Spielplatz) Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Hinweis:

Gute Ausrüstung fürs Naturgelände empfohlen, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Thema: Fortbildung

Mit Kindern in Wald und Wiese unterwegs

Mit Kindern die Innenräume verlassen und an die frische Luft gehen ist fester Bestandteil des Alltags in Kinderbetreuungseinrichtungen. In der Gestaltung eines Ausflugs in der Natur haben Pädagog_innen viele Möglichkeiten. Schon ohne besondere Aktivitäten werden alle Sinne geweckt. Bewegung, Motorik, Riechen, Fühlen, Sehen werden in der Natur angeregt. Zudem bieten Wald-, Kräuter- und Erlebnispädagogik eine Vielzahl von Spielen und Forschungsaufträgen, die das intensive Erleben fördern und die persönliche und emotionale Beziehung zur Natur vertiefen.

Das Wissen über die Natur ist so vielfältig, dass die Informationen und Fachbegriffe überfordern können. Werden Pflanzennamen und deren Eigenschaften sowie Gegebenheiten in der Natur Kindern schon früh in kleinen „Informationseinheiten“ weitergegeben, so integrieren sie auch dieses Wissen in ihr Allgemeinwissen. Es ist eine besonders bestärkende Erfahrung für Kinder, wenn sie Pflanzen wiedererkennen, die sie z.B. direkt naschen können oder bei kleinen Verletzungen anwenden können.

Je früher eine emotionale Bindung zur natürlichen Umwelt entsteht, desto größer wird das Interesse später sein, die Details dieser Systeme kennenzulernen und desto größer auch das Bedürfnis Naturräume zu schützen und zu erhalten.

Ziele

Natur kennenlernen, Ängste abbauen, Lust am Draussen sein, Interesse und Beobachtungsgabe für das Schöne und die Wunder der Natur weiter geben.

Wir versetzen uns in diesem Seminar in die Erlebniswelt von Kleinkindern und Kindern. Wir werden uns selbst bewegen, kreativ sein und zur Ruhe kommen, uns in Tiere hinein versetzen und so manches neues Geschmackserlebnis erfahren.

Inhalte

- Einführung in wichtige Aspekte des Ökosystems Wald, dessen Pflanzen und Tiere
- Mit wenig oder keinen zusätzlichen Materialien spielerisch die Natur entdecken
- Den Wald mit all unseren Sinnen wahrnehmen
- Ausgewählte Methoden der Waldpädagogik
- Auszüge aus der Wildkräuterkunde
- Abklärung der wichtigsten Giftpflanzen
- Einfache und spielerische Aktivitäten rund um das Thema essbare Wildpflanzen

Referentin: **DIⁱⁿ Christina EHGARTNER** (0650/5604610)

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP18-350

Termin:	Mittwoch, 03. Oktober 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hof Wieserhoisl Warnblickweg 32, 8530 Deutschlandsberg

Hinweis:

Bei Regenwetter ist der Ersatztermin am Mittwoch 10. Oktober 2018.

Thema: Fortbildung

Lehrgang Reggio-Pädagogik

Das Konzept der Reggio-Pädagogik ist in der italienischen Region Reggio Emilia entstanden.

„In dieser norditalienischen Stadt gibt es die schönsten Krippen und Kindergärten der Welt“, so die amerikanische Zeitschrift Newsweek. In der Reggio-Pädagogik geht man davon aus, dass das Kind seine Umwelt über den Prozess der Wahrnehmung entdeckt und dabei Anregungen und Unterstützung durch seine soziale Umwelt benötigt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt.

Ab Herbst 2018 wird wieder eine zusammenhängende Modulreihe zum reformpädagogischen Ansatz mit Kreativschwerpunkt über die A6/Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung angeboten.

Die Reggio-Pädagogik bietet einen Ansatz, das kreative Potenzial der Kinder zu wecken. Im Lehrgang werden Theorie und Praxis des kindgemäßen Lernens, Basiswissen über die Reggio-Pädagogik und Umsetzungsmöglichkeiten für das pädagogische Umfeld vermittelt.

Referentin: **Monika SEYRL**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP18-351

Termine:	Modul 1 Freitag, 05. Oktober 2018 Samstag, 06. Oktober 2018 Modul 2 Freitag, 16. November 2018 Samstag, 17. November 2018 Modul 3 Freitag, 08. Februar 2019 Samstag, 09. Februar 2019	Modul 4 Freitag, 01. März 2019 Samstag, 02. März 2019 Modul 5 Freitag, 29. März 2019 Samstag, 30. März 2019 Modul 6 Freitag, 26. April 2019 Samstag, 27. April 2019 Modul 7 Freitag, 24. Mai 2019 Samstag, 25. Mai 2019
Uhrzeit:	Freitag jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr Samstag jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring	

Hinweis

Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. Voraussetzung dafür ist die durchgehende Teilnahme an den Modulen, die Durchführung eines Projektes in der Einrichtung und das Verfassen und Präsentieren einer Projektarbeit.

Thema: Fortbildung

Meinen eigenen Körper wahrnehmen! Wie geht das?

Basale Stimulation unterstützt Dich dabei.....

Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen sowie Angebote zur Herausbildung einer individuellen non-verbalen Mitteilungsform (Kommunikation) bei Menschen, deren Eigenaktivität aufgrund ihrer mangelnden Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist und deren Fähigkeit zur Wahrnehmung und Kommunikation erheblich beeinträchtigt ist. Menschen mit beeinträchtigter Wahrnehmung möchten reden und verstanden werden – auch ohne Worte. Die Betreuung und Begleitung dieser Menschen stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Basale Stimulation rückt die Möglichkeiten ins Zentrum, die der menschliche Körper bietet: Sie nutzt und gestaltet das Zusammenspiel von Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation.

Basale Stimulation will eine Einladung sein, sich auf Mitmenschen und – mit ihnen zusammen – auf die (materiale) Umwelt einzulassen. Mit der Betonung der zwischenmenschlichen Begegnung als einem Kern des Konzepts geht auch eine bestimmte ethische Haltung der Professionellen einher.

Die Fortbildung hat die Form eines Workshops, in dem sich Vortrag und Selbsterfahrungsübungen abwechseln. Die Teilnehmer_innen sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Themen und Aspekte wie auch Beispiele aus der Praxis in den Workshop einzubringen.

Themen

- Austausch über die Erfahrungen in der Umsetzung des Konzeptes im eigenen Praxisfeld
- Vertiefung der Inhalte des Basiskurses Basale Stimulation®
- Köperschema – Körperbild
- aufbauende Wahrnehmungsbereiche in Theorie und Praxis
Somatische Wahrnehmungsförderung: Informationen über den eigenen Körper, Körpergrenzen erfahren, Körperbewusstsein erfahrbar machen
Aufbauelemente: Atemunterstützende Einreibung, Handeinreibung
Oral – olfaktorische Wahrnehmungsförderung
- Vorstellung von Studien und Forschungen bezüglich der Wirksamkeit Basaler Stimulation®
- Praxisorientierung und Theorie-Praxis Vernetzung – nachhaltige Umsetzung im Arbeitsalltag

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Bevorzugt werden die Teilnehmer_innen die den Basiskurses Basale Stimulation® „Meinen eigenen Körper wahrnehmen! Wie geht das?“ (16.1.2018 und 06.02.2018) besucht haben.

Referentin: **Sabine NAMOR-RANEGGER**

Code: JP18-352

Termine: Montag, 08. Oktober 2018

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Mosaik
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Hinweis

Bitte Decke, warme Socken, 2 Handtücher, bequeme Kleidung, Interesse und eine offene Wahrnehmung mitbringen.

Thema: Fortbildung

GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN

In der Kindheit wird der Grundstein für die zukünftige Ernährungsweise gelegt. Deshalb sollten Kinder so früh wie möglich an eine genussvolle, vollwertige Ernährung herangeführt werden. Dazu leistet die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung einen bedeutenden Beitrag und dies vor allem durch die Alltagsgestaltung.

Dabei darf auch nicht vergessen werden:

- Was gegessen und getrunken wird, hat jedenfalls Einfluss auf unsere Gesundheit, und Gesundheit steht im engen Zusammenhang mit dem Wohlbefinden sowie mit der Lern- und Bildungsfähigkeit von Kindern.
- Bei jeder Mahlzeit haben wir auch die Chance, etwas für unsere Umwelt zu tun, sei es die Berücksichtigung von regionalen und saisonalen Produkten beim Einkauf, durch den Genuss von biologisch produzierten Lebensmitteln oder durch die Vermeidung von Verpackungsmaterial. Weiters strukturieren Mahlzeiten den Tag und bieten uns die Möglichkeit, zusammen Zeit zu verbringen und uns auszutauschen. So werden beim gemeinsamen Mittagessen soziale Kompetenzen ebenso gefördert wie beim gemeinsamen Zubereiten von Speisen oder beim gemeinsamen Pflanzen und Ernten. Weiters wird beispielsweise durch traditionelle Festessen unsere Kultur vermittelt.

Essen und Trinken ist also mehr als nur Mittel, um satt zu werden. Die steirische Initiative GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN möchte Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dabei unterstützen, Kindern ein gesundheitsförderliches Essen und Trinken zu bieten. Dazu gibt es viele Ideen und Anregungen, von Empfehlungen zum Lebensmitteleinkauf über die Müllvermeidung bis hin zur qualitätsvollen Gestaltung der verschiedenen Mahlzeiten (Jause, Mittagessen) und der Gestaltung der Essatmosphäre.

Inhalte

- Ernährungsempfehlungen und Ernährungssituation von österreichischen Kindern
- Hintergrundinfos & Vorstellung der „steirischen Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung“. Wie soll die Jause gestaltet sein, wie das Mittagessen? Welche Hilfestellungen gibt es zur Umsetzung bzw. zur Gestaltung einer kindgerechten, gesundheitsförderlichen Verpflegung?
- Wie binde ich Eltern bzw. Caterer bei der Umsetzung einer gesundheitsförderlichen Verpflegung ein?

Nutzen und Ziele

Dieser Workshop zeigt praxisnah, wie eine gesundheitsförderliche Ernährung in den Alltag integriert werden kann. Die Teilnehmer_innen erhalten darüber hinaus aktuelles Ernährungswissen und eine Vielfalt an gemeinschaftsverpflegungsspezifischen Unterlagen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Martina Karla STEINER**

Code: JP18-354

Termin: Dienstag, 09. Oktober 2018

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: JUFA Graz City
Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem



durchgeführt.

Thema: Fortbildung

Männer in pädagogischen Berufen

Fachliche Austauschrunde

Aus der Minderheitenposition von Männern in überwiegend mit Frauen besetzten Teams können sich unterschiedliche Dynamiken im Team, in der pädagogischen Arbeit oder in der Arbeit mit Eltern entwickeln, die einer spezifischen Reflexion und Auseinandersetzung bedürfen. So können männliche „Einzelkämpfer“ im traditionell von Frauen geprägten System von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in eine Dynamik der positiven oder negativen „Besonderheit und Besonderung“ geraten.

Forschungsergebnisse zeigen zudem, dass Männer als „Rollen-Modelle“ in elementaren Bildungseinrichtungen zwei Anforderungen ausbalancieren müssen: Einerseits als „typischer“ Mann gesehen zu werden und andererseits mit sorgenden Tätigkeiten einen gewissen Widerspruch zu gängigen Rollenstereotypen herauszufordern (vgl. *Forschungsprojekt elementar – Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Koch et al., 2009*).

Ziele

- Austausch
- Selbstreflexion

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagogen, Kinderbetreuer, Leiter_innen** von elementaren Bildungseinrichtungen mit geschlechtsheterogenen Teams

Referent: **Peter STEINGRUBER**

Code: JP18-355

Termin:	Dienstag, 09. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

Achtsame Gesprächsführung mit Kindern

Neurobiologische und entwicklungspsychologische Zugänge für eine altersentsprechende Kommunikation mit Kindern auch bei schwierigen Sachverhalten

Grundvoraussetzung für eine gelingende (sowie eine positive Entwicklung anstoßende) Kommunikation mit Kindern auch über schwierige Themen ist - zusätzlich zu einer klaren, wertschätzenden und ressourcenorientierten Haltung - die Beachtung des kognitiven und sozio-emotionalen Entwicklungsstandes des Kindes und seiner aktuellen psychischen Verfassung.

Im Seminar werden wir anhand eigener Beispiele und Videoaufnahmen folgende Fragen vertiefen: Wie genau bespreche ich mit einem Kleinkind problematische Verhaltensweisen und wie mit einem Vorschulkind? Wie kann ich emotionale Zustände wie Traurigkeit, Angst oder Wut kommunikativ gut begleiten? Wie sind schwierige Lebensumstände des Kindes wie z.B. Trennungs- oder Verlusterfahrungen anzusprechen? Was kommt bei einem Kind an und was ist aufgrund ausstehender kognitiver und emotionaler Reifungsprozesse noch nicht zu verstehen? Wie wirken dabei unsere Wortwahl, unsere Stimmmodulation, unsere nonverbale Zuwendung? Und welche (vielleicht auch unbearbeiteten) eigenen Anteile fließen in die Kommunikation mit ein und erleichtern oder erschweren eine entwicklungsförderliche Begleitung des Kindes?

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referent: **Dipl.-Psych. Thomas KÄMPFER**

Code: JP18-356		Code: JP18-403	
Termine:	Mittwoch, 10. Oktober 2018	Termine:	Mittwoch, 28. November 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Kreatives Spielen mit Fund- und Recyclingmaterial

In diesem aktiven Workshop wird aufgezeigt, welche Vielfalt an Spielmöglichkeiten mit bereits im Hort bzw. Kindergarten vorhandenem, in Wald und Natur gesammeltem und wieder zum Leben erwecktem Recycling-Material möglich ist. Dabei wird sehr vieles ausprobiert und soll zum Weiterdenken und Ausleben der eigenen Kreativität einladen.

Der vorgestellte Mix aus alten, neuen und gemeinsam erarbeiteten Spielideen lädt ein, ihn direkt in der Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen umzusetzen.

Neben den geistigen, handwerklichen und kreativen Elementen kommen die Teilnehmer_innen auch gut in einen Austausch, frei nach dem Motto: „Beim Reden kommen 'd Leut' z'samm, und wo kann man besser ins Reden kommen als beim gemeinsamen Spielen“.

Referent: **Ing. Michael KIENREICH**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP18-361

Termine:	Mittwoch, 10. Oktober 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Code: JP18-371

Termine:	Donnerstag, 18. Oktober 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weital Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Thema: Fortbildung

Sensibel sein für Kinderbilder

*„Es ist unglaublich wie jemand so Kleiner so viel Großes fühlen kann!“
(Magoli Saucedo)*

Immer wieder müssen Kinder Bewertungen über ihre Zeichnungen wie: „Das ist ja kritzi kratzi,“ oder „ Da fehlt ja noch der Bauch,“ von Erwachsenen über sich ergehen lassen. Oft ist es Unwissenheit oder auch mangelndes Verständnis, um nicht jedes Bild als Tagebucheintragung des Selbst des Kindes erkennen zu können.

Um Kinder in der Arbeit mit Bildern jedoch effektiver begleiten zu können, stellt das Wissen über die Entwicklungsstadien in Kinderbildern (1 ½ – 7 Jahre), eine wichtige Grundlage dar. Mit mal- und gestaltungstherapeutischen Methoden eröffnet sich uns ein möglicher Zugang, um über Selbsterfahrungsprozesse in die Welt des Kindes einzutauchen. Weitere Ziele des Seminars stellen die Auseinandersetzung mit „Auffälligkeiten“ in Bildern dar sowie die Sensibilisierung auf ein ganzheitliches Wahrnehmen des Kindes.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Katharina WINDISCH**

Code: JP18-357		Code: JP18-383	
Termin:	Donnerstag, 11. Oktober 2018	Termin:	Mittwoch, 31. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8430 Leitring	Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Hinweis

Unkostenbeitrag für Material & Skripten: € 3,-

Thema: Fortbildung

Persönlichkeitsfördernde Sexualpädagogik im Hortalltag

Hortpädagog_innen müssen heute vermehrt Erziehungsarbeit leisten, da Kinder immer länger in Fremdbetreuung sind. Sie werden von den Kindern oft als Vertrauenspersonen und Vorbilder gebraucht und immer wieder auch zum Reibebaum im Sturm der Pubertät.

In der Sexualerziehung sind Pädagog_innen besonders gefordert, seit viele Kinder und Jugendliche unkontrolliert im Internet surfen.

Tatsache ist:

90 % aller Buben sehen schon während der Volksschulzeit pornographische Filme.

50% der Burschen suchen Information über Sexualität auf pornographischen Seiten im Internet.

50% der Mädchen „informieren“ sich in Jugendmagazinen und TV-Serien über Sexualität.

Kinder und Jugendliche benötigen zu diesem Thema heute mehr denn je klare Information, Orientierungshilfen, aber auch viel Verständnis von den Erwachsenen.

Schwerpunkte

- Welche Informationsquellen nützen Jugendliche und wie geht es ihnen damit?
- Körperliche und psychische Veränderungen in der Pubertät
- Moderne Medien: Selbstdarstellung - Chatroom - Cybersex
- Pornographie – Wie wir mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen können
- „Das 1. Mal“ - Unrealistische Erwartungshaltungen als Folge des Medienkonsums
- Neue Erkenntnisse der Gehirnentwicklung bei Jugendlichen

Das Seminar ist eine lebendige Auseinandersetzung mit den Themen Sexualität, Pubertät und Internet. Es bietet eine bunte Mischung aus Methoden und Fakten aus Psychologie und Biologie.

Der Austausch von Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag und daraus entstehende Fragen sind ebenso wichtig.

Zielgruppe: **Hortpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Code: JP18-358

Termine: Donnerstag, 11. Oktober 2018 (Teil 1)
Donnerstag, 18. Oktober 2018 (Teil 2)

Uhrzeit: jeweils von 08.00 bis 11.30 Uhr

Veranstaltungsort: JUFA Graz Süd
Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

Lehrgang Lernen & Bewegung

Bewegung hat viele wichtige Funktionen: Sie ist für eine optimale Entwicklung des Nerven-, Immun- und Herz-Kreislauf-Systems bei Kindern notwendig und am Aufbau von Knochen und Muskeln beteiligt. Gleichzeitig fördert sie die Wahrnehmung, kognitive Fähigkeiten, die Koordination und die Entwicklung des Sozialverhaltens. Im Kindesalter erworbene „Bewegungsfähigkeiten“ sind somit äußerst wertvoll und bilden die Grundlagen für ein aktives und gesundes Erwachsenenalter.

Die Teilnehmer_innen erfahren in 2 aufeinander aufbauenden Modulen, dass den Kindern auch mit wenig Materialeinsatz und geringen Möglichkeiten viele Bewegungserfahrungen vermittelt werden können.

Inhalte der 2 Module

- Geräteabenteuer / Mut tut Gut
- Bewegungsgeschichten und Bewegungslandschaften mit wenig Material
- Neuromotorisches Lernen und Sensomotorik
- Gleichgewicht & Balancieren
- Abenteuer Ball (das freie Spielen mit dem Ball, das impulsgeleitete Spielen, das aufgabenorientierte Spielen)
- Sprachförderung und Sprachentwicklung durch Sport & Bewegung
- Rhythmus/Tanz/Musik
- Entspannung und zur Ruhe kommen
- Laufen & Springen mit Fang- und Laufspielen & Hof- und Straßenspielen
- Rückschlagspiele
- Der Fuß im Mittelpunkt einer Bewegungsstunde
- Lernen durch Bewegung

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Praxis und neuen Zugängen, um die Freude der Kindergartenkinder an Bewegung und Sport zu unterstützen.

Referenten: **Mag. Arne ÖHLKNECHT**
Gerhard JUDMAYER

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP18-359

Modul 1:	Freitag, 12. Oktober 2017 Samstag, 13. Oktober 2017
Uhrzeit:	Freitag 14.00 Uhr bis Samstag 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Club Sportuion Niederöblarn 8960 Niederöblarn 83
Modul 2:	Samstag, 23. März 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	WIKI Sportzentrum Ziehrerstraße 83, 8041 Graz

Hinweis

Die Aufenthaltskosten (je 50,50€ Vollpension pro Person für das Modul in Niederöblarn von Freitag auf Samstag) und die Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen.

Thema: Fortbildung

Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren

Welche Teilleistungen (Sinneswahrnehmungen) gibt es, und welche Funktionen haben diese für die Entwicklung der Kinder? Um das Lesen, Rechnen und Schreiben in der Schule leicht zu erlernen, sind unterschiedliche Voraussetzungen nötig.

Ziele

Die Pädagog_innen sollen die jeweiligen Fähigkeiten von 4 bis 7jährigen Kindern in den Teilleistungen kennen lernen. Weiters werden die Zusammenhänge für den Erwerb des Lesens, Rechnens und Schreibens dargestellt. (So ist z.B. das optische Gedächtnis eine wichtige Teilleistung für das Merken von schwierigen Wortbildern.)

Wie können Pädagog_innen eventuelle Schwächen schon rechtzeitig erkennen, und mit welchen Methoden kann man diesen altersgerecht schon im Kindergarten entgegenwirken?

Inhalte

- phonologische Bewusstheit
- optischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- akustischer Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität)
- Körperschema
- Raumorientierung

Unterschiedliche Möglichkeiten zur Förderung der einzelnen Bereiche (z.B.: Zahlen- und Entenland von Prof. Preiß oder das Würzburger Trainingsprogramm von Schneider) werden vorgestellt.

Mit welchen gängigen Spielen bestimmte Teilleistungen gefördert werden können, wird zum Abschluss dargestellt.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Referentin: **Mag.^a Roswitha HAFEN**

Code: JP18-360

Termin:	Freitag, 12. Oktober 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

Kinder und Musik im Alltag!

Singen und Musizieren mit Kindern zwischen 0 – 3 Jahren

Wie kann man Kindern tiefgreifende Erlebnisse mit Musik schenken?

Schon Baby haben ein Gefühl für Rhythmus: Sie gluchsen wenn Musik erklingt, bewegen sich spontan oder wippen begeistert mit, Kleinkinder bewegen sich schon gezielter. Sie tanzen, klatschen im Rhythmus von Sprechversen und singen mit. All diese Tätigkeiten stellen die Grundlage für den Sprachwert dar, denn unsere Sprache besteht aus vielen musikalischen Klangelementen: Lauten und Silben, die zu Wörtern und Sätzen verbunden werden, Lautstärke und Tonlagen spielen ebenso eine Rolle.

Anhand von vielen Lieblings-Liedern, Sprüchen, Kniereitern, Tanzliedern und div. Materialien wird gezeigt, wie man den Alltag von Krippenkindern musikalisch einfach und lustbetont gestalten kann.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Gudrun STADLBAUER-MTETWA**

Code: JP18-364

Termin:	Montag, 15. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Musivana-Zentrum für Musik und Bewegung Geidorfgürtel 38, 8010 Graz

Hinweis

Bitte eine Puppe mit beweglichen Armen und Beinen, bequeme Kleidung (ev. Wechselgewand) und rutschfeste Patschen mitbringen.

Führungskompetenz für Leiter_innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen

Ausgangslage

Als Leiterin bzw. angehender Leiter einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist Führungskompetenz ein unumgängliches Instrument, um professionell mit den jeweiligen Aufgaben in Bezug auf Kinder, Eltern, Mitarbeiter_innen, Erhalter_innen und Netzwerkpartner_innen umgehen zu können. Führen bedeutet leiten, planen, koordinieren, delegieren und kontrollieren. Die konzipierten Basismodule vermitteln Grundkenntnisse und einen „Werkzeugkoffer“ zum Thema Führung vor allem für neue Leiter_innen und stellen einen Beitrag des Landes Steiermark zur Qualitätssicherung und -entwicklung dar.

Startveranstaltung für alle Teilnehmer_innen aus den Regionen

„Rechtliche Grundlagen“

Mag. Franz SCHOBER/A6

Einführung in die Module

Dr.ⁱⁿ Ingeborg SCHMUCK/A6

Modul 1: Arbeitsorganisation und Selbstführung

Durch Konzentration aufs Wesentliche schaffen Sie einen gelungenen Umgang mit Zeit, Klarheit in den eigenen Arbeitsabläufen und Überblick im Führen. Sie lernen die eigenen Kräfte kennen und befriedigend mit ihnen haushalten.

- berufliche Ziele setzen, erreichen und anderen zum Erfolg verhelfen
- kreative Ordnung am Schreibtisch schaffen, die Arbeitszyklen organisieren
- die Kunst des Abgrenzens und des erfolgreichen Delegierens
- mit Stress umgehen und sich selbst immer wieder ins Lot bringen
- den eigenen Arbeitsbereich im Griff haben und innere Ausgeglichenheit bewahren

Referent: DI Josef STARMAN

Modul 2: Professionelle Qualitätsentwicklung in der Elementarpädagogik

Wie internationale Studien belegen (vgl. Helhurn 1995; vgl. Tietze/Becker-Stoll/Bensel/Eckhardt/Haug-Schnabel/Kalicki/Keller/Leyendecker 2012) und Expert_innen empfehlen (vgl. CBI 2007; vgl. Tietze 2013), muss eine erlebte Qualität der pädagogischen Arbeit und Beziehungsgestaltung in der Einrichtung sichtbar sein.

- Einführung und Überblick über Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im elementarpädagogischen Bereich
- Kennenlernen verschiedener Qualitätsinstrumente zur Feststellung pädagogischer Qualität
- Erprobung und Evaluierung in der eigenen Praxis

Referentin: Dr.ⁱⁿ Eva STEFANEC, MA.

Modul 3 : Leitung und Konfliktmanagement

Ob es um unterschiedliche Meinungen, Ansichten oder Ziele zwischen Kolleg_innen, Eltern oder mit der Leiter_in geht: Konflikte sind alltäglich und alltäglich müssen neue Lösungen gefunden werden. Sie erarbeiten einen professionellen und sicheren Umgang mit Konflikten, speziell auch aus der Sicht als neue Leiter_in. Ein Fundament hierzu stellt die Kenntnis von Kommunikationsprozessen dar.

- Leitungsrelevante Kommunikationsprozesse
- Konfliktcharaktere, Konflikthaltungen und Eskalationsstufen erkennen
- Gesprächsführung in Konfliktsituationen
- Vermittlungsprozess
- Interventionsmöglichkeiten

Referent: Joe KLÄRNER

Modul 4: Moderation und Mitarbeiter_innenführung

Als Manager_in einer pädagogischen Einrichtung gehören die Bereiche Moderation und Mitarbeiter_innenführung, zu Ihren Basiskompetenzen als Führungskraft. Sie erwerben bei diesem Modul wertvolle weitere Kompetenzen, die Sie bei Moderationen aller Art wie z.B. Teambesprechungen, Elternabenden, Projektpräsentationen u.v.m. und auch bei der MA-Führung hilfreich einsetzen können. Ein voller „Werkzeugkoffer“ soll Sie als Führungskraft mit unterschiedlichsten Methoden und Techniken in Ihrem beruflichen Alltag begleiten und stärken.

- Grundlagen der Moderation
- Persönlichkeit, Haltung, Rhetorik
- Methoden und Techniken anhand praktischer Beispiele
- Selbsterfahrung - Moderation, Feedback/ Selbst- und Fremdbild
- Meine Rolle und Aufgabe als Führungskraft im Bereich der MA-Führung
- Wertvolle Tools für eine gelungene Mitarbeiter_innenführung kennen lernen und ausprobieren

Referentin: Lore WEHNER, M.A.

**Schlussveranstaltung
für alle Teilnehmer_innen aus den Regionen**

- *Gruppenpräsentationen*
- *Zertifikatsübergabe*
- *Feierlicher Abschluss*

Rahmenbedingungen

Die Module werden parallel in vier Regionen der Steiermark angeboten, die Start- und Schlussveranstaltung finden gemeinsam für alle zentral in Graz im Bildungshaus Schloss St. Martin statt.

Die Teilnehmer_innenzahl ist auf 18 Personen pro Gruppe beschränkt. Die Teilnahme ist nach erfolgter Zusage verbindlich.

Bei durchgehender Teilnahme an allen Modulen sowie Peercoaching, Führen eines persönlichen „Lerntagebuchs“ und Gruppenpräsentation wird zum Abschluss ein Zertifikat vergeben.

Zielgruppe

Leiter_innen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, Stellvertreter_innen, interessierte Pädagog_innen

Code: JP18-387

Termine:	Start Montag, 15. Oktober 2018 Modul 1 Dienstag und Mittwoch, 06. und 07. November 2018 Modul 2 Montag, 21. Jänner 2019 Modul 3 Montag und Dienstag, 25. und 26. Februar 2019 Modul 4 Donnerstag, 14. und 21. März 2019 Abschluss Montag, 13. Mai 2019
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP18-392

Termine:	Start Montag, 15. Oktober 2018 Modul 1 Dienstag und Mittwoch, 13. und 14. November 2018 Modul 2 Donnerstag, 24. Jänner 2019 Modul 3 Mittwoch und Donnerstag, 27. und 28. Februar 2019 Modul 4 Donnerstag und Freitag, 04. und 05. April 2019 Abschluss Montag, 13. Mai 2019
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP18-397

Termine:	Start Montag, 15. Oktober 2018 Modul 1 Dienstag und Mittwoch, 20. und 21. November 2018 Modul 2 Dienstag, 29. Jänner 2019 Modul 3 Donnerstag und Freitag, 21. und 22. März 2019 Modul 4 Donnerstag und Freitag, 18. und 19. April 2019 Abschluss Montag, 13. Mai 2019
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP18-402

Termine:	Start Montag, 15. Oktober 2018 Modul 1 Dienstag und Mittwoch, 27. und 28. November 2018 Modul 2 Donnerstag, 31. Jänner 2019 Modul 3 Montag und Dienstag, 25. und 26. März 2019 Modul 4 Donnerstag und Freitag, 02. und 03. Mai 2019 Abschluss Montag, 13. Mai 2019
Einführung:	von 14.30 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz
Module:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz
Abschluss:	von 15.00 bis 18.00 Uhr Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

Erziehung und Wege zur Kooperation – Vom Umgang mit sogenannten „verhaltenskreativen“ Kindern

*„Wir müssen den Kindern Mut geben, das ist der wichtigste Gesichtspunkt in der Erziehung. Es gibt viele schwierige Situationen im Kinderleben, aber nie darf es die Hoffnung verlieren.“
(Alfred Adler)*

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreter Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag mit der Erziehung zur Kooperation und mit gelingenden und erfolglosen Methoden der Disziplinausübung.

Wir ergründen den Unterschied zwischen Lob und Ermutigung und unser „Bild vom Kind“. Erziehungsstile, die eigene Rolle und unser Menschenbild haben dabei eine große Bedeutung. Ein eventueller Wechsel unseres Blickwinkels hilft uns, unsere eigene „Insel“ zu erweitern und neue Möglichkeiten zu erkennen.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Sabine FELGITSCH**

Code: JP18-366

Termine:	Dienstag, 16. Oktober 2018 (Teil 1) Dienstag, 04. Dezember 2018 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

Thema: Fortbildung

Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!

Naturwissenschaften und Mathematik im Kindergarten

*„Das Vertrösten auf einen späteren Zeitpunkt führt häufig zum Verlust von Interesse und Motivation, die jedoch für den Lernprozess unverzichtbar sind.“
(Kaufmann in „Handbuch für die frühe mathematische Bildung“)*

Kinder lieben es, die Welt um sich zu erforschen und durch Experimentieren und Beobachten zu entdecken. Vielleicht nie wieder im Leben ist das naturwissenschaftliche Interesse so groß wie in diesem Alter. In der Schule stehen naturwissenschaftliche Inhalte oft viel zu spät am Lehrplan, in einer Zeit, in der das Interesse längst geringer geworden ist. Kindergartenkinder wollen noch wissen, wie die Welt um sie herum „funktioniert“.

Wie können wir dieses Interesse ideal fördern und bewahren?

Wie können wir Kinder durch Handeln interessante Erkenntnisse selbst gewinnen lassen, naturwissenschaftliche Vorgänge erleb- und begreifbar machen und dahintersteckende Prinzipien kindgemäß erklären?

Mit Spiegeln und Lupen „bewaffnet“ wollen wir es an diesem Nachmittag den Kindern gleich tun und die Faszination von Physik, Biologie und Mathematik neu entdecken. Rund um Spiegel, Lupe, Symmetrie und interessante optische Phänomene wollen wir faszinierende Experimente durchführen, Erfahrungen sammeln und kindgerechte Erklärungen finden.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Heidi JIRKU**

Code: JP18-368		Code: JP18-375	
Termine:	Dienstag, 16. Oktober 2018	Termine:	Dienstag, 23. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Ich mag mich – Ich mag dich!

Sexualerziehung im Kleinkindalter

Wir wünschen uns,

- ... dass Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln und ihre Bedürfnisse auf gesunde Weise stillen,
- ... dass sie ihre Grenzen wahrnehmen und diese einfordern,
- ... dass sie genießen können
- ... und später als Erwachsene positive und erfüllende Beziehungen erleben.

Die natürliche Einstellung zu Körper und Sexualität ist eine wichtige Voraussetzung für ein glückliches und zufriedenes Leben.

Gerade für diesen so persönlichen Bereich sind die ersten Kindheitsjahre prägend.

Schwerpunkte

- Unterschiede zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität
- Altersgerechte Sprache und passende Antworten auf kindliche Fragen
- Psychosoziale Entwicklung der Sexualität ab dem ersten Lebenstag
- Wie ist es mir selbst als Kind ergangen?
- Meine Vorbildrolle
- Situationsbeispiele aus dem Arbeitsalltag
- Das Gespräch mit den Eltern
- Einfluss der Medien und Werbung (Sexualisierung der Kinder)

Das Seminar bietet neues Wissen aus der Sexualerziehung, Diskussion über Beispiele aus der Praxis, Methoden der Selbstreflexion und die Möglichkeit für intensiven Erfahrungsaustausch. Gemeinsam finden wir Ideen, den Selbstwert der Kinder zu stärken. Denn nur wenn Kinder sich selbst mögen und achten, können sie auch anderen mit Respekt begegnen.

Ziel ist es, Sexualerziehung im Kindergartenalltag entspannt und spielerisch umzusetzen und im Gespräch mit den Eltern sicher und kompetent zu sein.

Referentin: **Barbara APSCHNER**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP18-370

Termine:	Mittwoch, 17. Oktober 2018 (Teil 1) Mittwoch, 24. Oktober 2018 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl, Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Thema: Fortbildung

Musik im Spiel entdecken und erleben

für Kinder von 3 - 6 Jahren

Hören, Singen, Bewegen, den eigenen Körper spüren und Instrumente erproben. Musikalische Erziehung ist immer eine ganzheitliche Förderung und kann die kindliche Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflussen.

Ist der Umgang mit Musik spielerisch, ungezwungen und so positiv wie möglich, erleben Kinder Musik ganzheitlich und in kindgerechter Art und Weise. Kinder sollen Spaß haben, Musik zu hören, zu fühlen, sich dazu zu bewegen, beim gemeinsamen Musizieren und in Interaktion durch verschiedene Materialien.

Es werden Lieder, Sprüche, Tänze vorgestellt, die „mehr als Musik“ sind und Kindern Freude mit Musik vermitteln.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Gudrun STADLBAUER-MTETWA**

Code: JP18-372

Termin:	Donnerstag, 18. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Musivana-Zentrum für Musik und Bewegung Geidorfgürtel 38, 8010 Graz

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Patschen mitbringen.

Thema: Fortbildung

Forschen – Staunen – Wissen

Naturwissenschaften im Kindergarten

In dieser vierteiligen Fortbildungsreihe werden anhand der fünf Sinne die Grundlagen des Experimentierens mit Kindern vermittelt. Die Teilnehmenden setzen das Erlernete unmittelbar in ihren Einrichtungen um und haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen zu reflektieren und weitere Hilfestellung zu erhalten.

Wer schon etwas Forschungserfahrung hat und sein Wissen gerne auffrischen möchte, ist hier genau richtig!

Die Teilnehmer_innen erwartet: Theoretisches Hintergrundwissen, viele praktische Beispiele, die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren, Anschauungsmaterial, Erfahrungsaustausch und Ideen zur Implementierung des Experimentierens in den Kindergartenalltag.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentinnen: **Dr.ⁱⁿ Karin HECKE**
Mag.^a Susanne PLANK

Code: JP18-373		Code: JP18-376	
Termine:	Montag, 22. Oktober 2018 (Teil 1) Montag, 19. November 2018 (Teil 2)	Termine:	Mittwoch, 24. Oktober 2018 (Teil 1) Mittwoch, 21. November 2018 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Leibnitz Klostergasse 37, 8430 Leibnitz

Hinweis

Unkostenbeitrag für Material & Skripten: € 8,- pro Einheit

Thema: Fortbildung

Raumreisen mit Kindern -

Gemeinsam Räume wahrnehmen und verändern

Dieses Angebot richtet sich an alle, die vorhandene Räume einer Horteinrichtung gemeinsam mit Kindern beleuchten und bei Bedarf verändern möchten. Eine schrittweise Anleitung für eine Raum-Entdeckungsreise erleichtert es, in der jeweiligen Einrichtung wichtige Orte der Kinder sichtbar zu machen und Potentiale für Veränderungen zu entdecken. Ein Hand-Out mit allen Informationen für die Vorbereitung, hilfreichen Tipps für die Umsetzung und Dokumentation sowie Anregungen zur Weiterarbeit wird zur Verfügung gestellt.

Referentin: **DIⁱⁿ Katja HAUSLEITNER**

Zielgruppe: **Hortpädagog_innen**

Code: JP18-377

Termin: Mittwoch, 24. Oktober 2018

Uhrzeit: 08.00 bis 11.30 Uhr

Veranstaltungsort: WIKI Bewegungsraum
Ziererstraße 83, 8041 Graz

Hinweis

Bitte Socken oder Patschen mitbringen, da der Bewegungsraum nicht mit Schuhen betreten werden darf!

Thema: Fortbildung

Aufsicht - alles r e c h t gemacht

Aufsichtspflicht für Kindergartenpädagog_innen

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt.

Welche Kindergartenpädagog_in kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hafte ich? Wie soll ich mich verhalten?

Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen. Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im Alltag einer Kindergartenpädagog_in ergeben, wie:

Wer muss die Aufsichtspflicht erfüllen und wie genau?

Kann die Aufsicht übertragen werden?

Wann beginnt die Aufsicht und wann endet sie? Was tue ich, wenn Kinder nicht rechtzeitig abgeholt werden oder die Kindergartenliegenschaft nicht verlassen, obwohl sie bereits abgeholt wurden? Wer darf ein Kind abholen?

Wie groß ist der Nahbereich?

Welche Personen kommen als Begleitpersonen in Betracht?

Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten von Pädagog_innen, Eltern und auch Kindern zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen unterscheiden zu können. Was ist im Gesetz konkret geregelt, und wie kann man sich gesetzeskonform verhalten. Es gibt Bereiche, da muss sich eine Kindergartenpädagog_in genau an die rechtlichen Vorgaben halten. Aber es gibt auch zahlreiche rechtliche Freiräume, die der pädagogischen Freiheit dienen, aber von den Pädagog_innen noch ausgelegt werden müssen. Hier soll der Workshop Kompetenzen vermitteln, um sicher und selbstbewusst diese Auslegung vornehmen zu können.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Ulrike CICHOCKI**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP18-378

Termin: Donnerstag, 25. Oktober 2018

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungshaus Mariatrost
Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Code: JP18-395

Termin: Donnerstag, 15. November 2018

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: JUFA Weintal
Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Thema: Fortbildung

Spielerisch Stress abbauen

Entspannte Wege in der Persönlichkeitsbildung

Die Beschäftigung mit Kindern erfordert absolute Präsenz, Klarheit und Empathie. Fördern Sie spielerisch emotionale Stabilität, Erdung, Zentrierung, Selbstwahrnehmung und Körperbewusstsein. Erst für sich, dann gemeinsam mit den Kindern.

Fühlen Sie sich nach der Arbeit ausgelaugt und energielos?
Fehlen Ihnen oft der Schwung und die Zeit für bewusste Regeneration?
Möchten Sie auf schnelle Art Ihre Lebensgeister während der Arbeit erwecken?

Inhalte

- Psychosomatisches Mentaltraining
- Methodenkoffer für die Selbstfürsorge
- Theta-Wellen-Musik zur Blitzentspannung
- Biodynamische Körperübungen
- Councelling Kommunikationstraining
- Energie-Raumgestaltungstipps
- Achtsamkeitstraining
- Gruppencoaching

Nutzen

Reduktion der mentalen und psychischen Belastungen bei der pädagogischen Arbeit.
Hocheffektive Methoden wandeln negativ empfundene Emotionen im Nu.
Befreiende Atem- und Körperübungen wirken vitalisierend und wohltuend.
Durch Traumreisen finden Sie individuelle Ressourcen, entspannen und finden einen inneren Kraftplatz, den Sie jederzeit wieder besuchen können.
Durch bewusste Raumgestaltung gewinnen Sie Klarheit und Ordnung. Empathisches kollegiales Miteinander braucht gemeinsame entwickelte Spielregeln.

Denn: Entspanntes Arbeiten bringt mehr Motivation und Gewinn für Alle!

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Code: JP18-379	
Termine:	Montag, 29. Oktober 2018 Dienstag, 30. Oktober 2018 (Modul 1) Mittwoch, 14. November 2018 Donnerstag, 15. November 2018 (Modul 2)
Uhrzeit:	1. Tag, jeweils von 14.30 bis 18.00 2. Tag, jeweils von 09.00 bis 17.00
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Mut tut gut - Ermutigen statt Kritisieren!

Für schönere Beziehungen und ein wertschätzendes Miteinander

Lob macht Kinder abhängig, weil Lob signalisiert: „Du bist dann etwas wert, wenn du in meinen Augen etwas gut machst.“ Selbstständig und selbstbewusst werden Kinder auf diese Weise nicht. Ermutigung hingegen macht stark.

Ermutigung ist ein Geschenk, niemand muss es sich verdienen! Ermutigung vermittelt dem Kind: „Du gehörst zu uns, so wie du bist. Du darfst Fehler machen.“ Das Kind lernt sich so anzunehmen, wie es ist, und kann Selbstständigkeit und Verantwortung entwickeln. Dadurch reduziert sich Fehlverhalten sehr. Rudolf Dreikurs, der Begründer der Ermutigungspädagogik, wurde nie müde, die Menschen zum „Mut zur Unvollkommenheit“ aufzufordern.

Ermutigende Sätze sind:

„Lass uns zusammen überlegen, wie du es schaffen kannst.“

„Ich freue mich, dass du mit deinem Bild zufrieden bist.“

„Du wirst eine Lösung finden, weil dir das in einem ähnlichen Fall auch schon gelungen ist.“

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referentin: **Mag.^a Silke GRANGL**

Code: JP18-380

Termin:	Montag, 29. Oktober 2018 (Teil 1) Montag, 12. November 2018 (Teil 2) Montag, 26. November 2018 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz

Thema: Fortbildung

Raum mit Wirkung!

Einführung in die Zusammenhänge von Pädagogik und Raum sowie die Themen „Raumwahrnehmung“ und „Raumwirkung“

Wie beeinflussen sich „Pädagogik“ und „Raum“ gegenseitig, und wie wirkt sich das auf das Wohlbefinden der Kinder aus? Auf welche Raumaspekte haben pädagogische Teams einen Einfluss, und welche Veränderungen sind denkbar? In diesem interaktiven Vortrag erhalten sie grundlegendes Wissen und Tipps für die selbständige Umsetzung.

Fragen sind herzlich willkommen und zeitlich eingeplant!

Referentin: **DIⁱⁿ Katja HAUSLEITNER**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP18-384

Termin:	Mittwoch, 31. Oktober 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren

*Wir haben viel technisches Wissen,
aber wenig Weisheit es zu nutzen.
(Stephen Hawking)*

Gute Kommunikation und Beziehungen sind lehr- und lernbar. Das Erlernen von Selbst- und Sozialkompetenz ist die beste Strategie, um Druck und Stress in laufenden Veränderungsprozessen gestärkt zu begegnen. Die Kutschera-Resonanz Methode macht die aktuellsten Erkenntnisse der Gehirnforschung und Kommunikationstheorie für zielorientiertes Denken und Handeln nutzbar. Dabei wird die emotionale Intelligenz mit dem logischen Denken verbunden.

Inhalte und Ziele

- Grundlagen für respektvolle, erfolgreiche Gesprächsführung
- Die Kommunikation mit sich selbst verbessern
- Zugang zu den eigenen inneren Kraftquellen entdecken
- Stärkung von Selbstvertrauen für sich selbst und andere (Kinder, Eltern, Kolleg_innen – privat & beruflich)
- in Stresssituationen ruhig, gelassen und klar bleiben
- erfolgreiches Kommunizieren mit schwierigen Gesprächspartnern
- neue Lösungen/Strategien für Herausforderungen, Konflikte und Stresssituationen finden
- innere Stärke und Widerstandsfähigkeit (Resilienz) aufbauen, um ganzheitlich gesund zu bleiben
- mehr Lebensqualität, Freude und Erfolg für sich selbst und im Miteinander

Die im Workshop vermittelten Tools lassen sich auch leicht im Berufsalltag anwenden und umsetzen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Code: JP18-385

Termin:	Montag, 05. November 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 194

Code: JP18-401

Termin:	Dienstag, 27. November 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Hinweis

Bitte 1 Decke, ev. Campingunterlage oder Matte, dicke Socken, 1 kleines Heft und Farbstifte mitbringen.

Thema: Fortbildung

Klimaschutz im Kindergarten 1

„Gemeinsam mit KliMax und Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker!“

Der Klimawandel ist zu einer großen Herausforderung für die Menschheit geworden. Der Treibhauseffekt ist Hauptursache für die bereits merkbare Klimaveränderung. Durch eine bewusste Auseinandersetzung mit unserer Umwelt lernen Kinder, diese zu schätzen und in weitere Folge auch zu schützen. Damit kann nicht früh genug begonnen werden. Bereits in der frühen Kindheit wird das spätere Verhalten geprägt. Aus diesem Grund stellt die Erziehung zu verantwortungsbewusstem Verhalten unserer Umwelt und unseren Mitmenschen gegenüber eine Herausforderung, aber auch ein wesentliches Ziel für Pädagog_innen dar. Dabei nimmt der Kindergarten eine wichtige Vorbildfunktion ein. Klimaschutz kann in vielen Bereichen des Kindergartenalltags umgesetzt werden.

Das Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ wird vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark unter dem Motto „Gemeinsam mit KliMax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker“ in allen steirischen Bezirken durchgeführt und ist einzigartig in Österreich. Es sensibilisiert Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Themen Energie, Mobilität, Konsum und Klimaschutz in erlebnisorientierter Art und Weise.

Mit diesem Seminar möchten wir einen Einblick in das Projekt ermöglichen und praxiserprobte Anregungen und Tipps geben, wie man das komplexe Thema Klimaschutz im Kindergarten vermitteln bzw. umsetzen kann. Es werden sehr viele Materialien gezeigt (Bitte Fotoapparat mitnehmen!).

Referentinnen: **Mag.^a Stefanie GREITER**
Dr.ⁱⁿ Mag.^a Anna Maria MAUL

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Code: JP18-386		Code: JP18-394	
Termin:	Dienstag, 06. November 2018	Termin:	Donnerstag, 15. November 2018
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Neue Mittelschule Frohnleiten Schulweg 3, 8130 Frohnleiten	Veranstaltungsort:	Bürgerservicestelle Gniebing Gniebing 148, 8330 Feldbach

Hinweis

Ab Jänner 2019 findet das Seminar „Klimaschutz im Kindergarten 2“ statt. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Vorstellung von Experimenten und Spielen rund um das Thema Klimaschutz. Voraussetzung für die Anmeldung zum zweiten Seminar ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar 1 bzw. am Seminar "Klimaschutz im Kindergarten" (2011 – 2015).

Thema: Fortbildung

Symposium zur Kinderliteratur

Die Welt der Bilderbücher

In diesem Vortrag erzählt die Künstlerin Helga Bansch von ihrer Arbeit als Bilderbuchautorin und -illustratorin. Sie spricht darüber, worauf sie bei ihrer Arbeit besonders Wert legt, was ein gutes Bilderbuch ausmacht. Sie erzählt über die Möglichkeiten des Vorlesens und wie man mit Büchern arbeiten kann.

Vortragende: **Helga BANSCH**

Lesung mit der Autorin Melanie LAIBL

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen,
Lehrer_innen an Volksschulen**

Code: JP18-388

Termin: Montag 12. November 2018

Uhrzeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Literaturhaus,
Elisabethstraße 30, 8010 Graz

Hinweis

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Thema: Fortbildung

Der didaktische Kreislauf - praktisch und sinnvoll eingesetzt

Sich an den Themen der Kinder orientieren...

Eine vorbereitete Umgebung und individualisierte Angebote schaffen...

Eine gelungene Erziehungs- und Bildungspartnerschaft leben...

Dies sind nur einige der Herausforderungen, die an die elementarpädagogische Praxis gestellt werden. Ein Schlüssel und Instrument, um Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, ist der didaktische Kreislauf. Anhand von praktischen Erfahrungen und Videobeispielen erarbeiten wir gemeinsam, wie der didaktische Kreislauf handhabbar und sinnvoll eingesetzt werden kann und sich dadurch die Qualität der pädagogischen Arbeit mit Kindern und deren Eltern verbessert. Dabei werden die einzelnen Elemente des didaktischen Kreislaufes – Beobachten, Dokumentieren, Reflektieren, Planen - erarbeitet und für den Einsatz in den jeweiligen Institutionen diskutiert. Für die Buntheit und Freude am Lernen werden Methoden entlang des 5-WELTEN-MODELLS© eingesetzt. Das aufgebaute Wissen wird dann sofort in der eigenen pädagogischen Praxis erprobt und die gesammelten Erfahrungen im nächsten Block gemeinsam reflektiert. Der didaktische Kreislauf wird dadurch selbst erfahren und Grundsteine für einen nachhaltigen Einsatz in die eigene Praxis gelegt.

Inhalte:

- Beobachten – Dokumentieren – Reflektieren – Planen: Wir erarbeiten gemeinsam grundlegende Instrumente eines sinnvollen und handhabbaren pädagogisch-didaktischen Handelns.
- Gelebte wertschätzende Haltung gegenüber Kindern und deren Potentialen: Wir thematisieren, was das Bild vom Kind beeinflusst und wie neue Denk- und Handlungsmuster erarbeitet und entwickelt werden können.
- Gelingende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Wir reflektieren Grundhaltungen und Werte, die die Entwicklung und den Aufbau von gegenseitigem Vertrauen und Verständnis für eine erfolgreiche Kooperation unterstützen.
- Wir lernen kreative Methoden kennen und anwenden. Anhand von Videobeispielen und eigenen Erprobungsmöglichkeiten werden theoretische Inhalte mit praktischen Erfahrungen verbunden.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Referentinnen: **Mag.^a Andrea MAIER**
Mag.^a Birgit GREINER

Code: JP18-389

Termine:	Montag, 12. November 2018 (Teil 1) Dienstag, 13. November 2018 (Teil 2) Montag, 10. Dezember 2018 (Teil 3)
Uhrzeit:	Teil 1 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 und 3 jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

Frühkindliche Essverhaltensstörungen

Vortrag

Bei der Einnahme von Mahlzeiten in Kinderkrippe und Kindergarten zeigen Kinder immer wieder Essverhalten, das Pädagog_innen und Kinderbetreuer_innen nur schwer einordnen können: Kinder essen oder trinken nicht, akzeptieren nur ausgewählte Nahrungsmittel, verlieren Gewicht oder wachsen nicht, verweigern Obst und Gemüse, essen nur mit einer bestimmten Person oder brauchen Ablenkung beim Essen oder wollen immer gefüttert werden. Wie ist damit umzugehen?

Bereits Babys und Kleinkinder können von einer Essstörung betroffen sein, jedoch unterscheiden sich die Ausprägungen von denen von Jugendlichen und Erwachsenen. Die Grenze zwischen einem normalen und einem gestörten Essverhalten sind für Eltern und Pädagog_innen nicht immer eindeutig zu erkennen. Fütter- und Essstörungen sind recht häufig und können bei normal entwickelten Kindern in bis zu 25% der Fälle auftreten. Kinder mit Entwicklungsrückständen weisen sogar wesentlich höhere Raten auf.

Die Gründe für die Entwicklung einer Fütter- und Essstörung sind vielseitig – sie sind bio-psycho-sozialer Natur. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer_innen Einblick in die Thematik frühkindlicher Essverhaltensauffälligkeiten und –störungen. Anhand von Fallbeispielen und theoretischen Inputs soll ein guter Einblick in die Thematik geschaffen werden. Aktuelle Diagnostikprozesse und Möglichkeiten zum Umgang mit betroffenen Kindern und Eltern werden interaktiv vorgestellt.

Ziele

- Einblick in das Thema frühkindliche Essstörungen (und Sondendependenz)
- Einblick in die Arbeit mit Familien und (Klein-)kindern und Säuglingen, die an Fütter- und Essverhaltensauffälligkeiten leiden
- Wissenserwerb über Interaktionsdynamiken im Esslernkontext
- Definition und Diagnostik von frühkindlichen Fütter- und Essstörungen (ICD-10, DC 0-3R, Videoanalysen)
- Beratungs- und Behandlungsmaßnahmen sowie Forschungsergebnisse

Bitte bringen Sie gern Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mit, die vor Ort besprochen werden können!

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippe und Kindergarten**

Referentin: **Mag. rer. nat. Dr. scient. med. Karoline PAHSINI**

Code: JP18-390

Termine:	Dienstag, 13. November 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Roter Saal, Burggasse 13, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Der Spaß mit den Bilderbüchern

In diesem Workshop erzählt die Künstlerin Helga Bansch von ihrer Arbeit, stellt einige ihrer Bücher vor und zeigt an Hand des Buches „Die Rabenrosa“, wie ein Bilderbuch präsentiert werden kann und wie man damit arbeitet.

Es gibt Bastelanregungen, Arbeitsblätter, lustvolle Spiele und Arbeitsmöglichkeiten mit Bilderbüchern.

Referentin: **Helga BANSCH**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen,
Lehrer_innen an Volksschulen**

Code: JP18-391

Termin:	Dienstag, 13. November 2018
----------------	-----------------------------

Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
-----------------	---------------------

Veranstaltungsort:	Literaturhaus, Elisabethstraße 30, 8010 Graz
---------------------------	---

Hinweis:

Bitte Farb- und Filzstifte, Scheren, Uhu, Papierreste mitbringen.

Bitte reisen Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel an, da es keine Parkmöglichkeiten vor Ort gibt. (Kurzparkzone!)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik und dem Literaturhaus Graz durchgeführt.

Thema: Fortbildung

Hören – Verstehen – Sprechen

Gut hören und gut verstehen sind nicht dasselbe. Selbst Kinder deutscher Muttersprachen können zwar oft gut hören, scheinen gelegentlich aber nicht richtig zu verstehen. Richtig zu verstehen ist aber notwendig für die soziale Interaktion und eine gute Sprachentwicklung. Kinder nicht-deutscher Muttersprache bestimmter Herkunftsländer haben es hier oft besonders schwer, weil ihre Ohren die speziellen Lautunterscheidungen der deutschen Sprache nicht kennen.

Sie lernen im Vortrag die Hintergründe von Problemen der Hörverarbeitung kennen, und erfahren wie das Hörverständnis und die Hörverarbeitung verbessert werden kann.

Referentin: **Dr.in Johanna HOCHLEITNER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP18-393

Termin:	Mittwoch, 14. November 2018
Uhrzeit:	15.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung Großer Saal Burggasse 13, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Frühkindlichen Essverhaltensstörungen

Workshop

Dieser Workshop schafft ausgehend von eigenen sinnlichen Erfahrungen und Fallbeispielen einen guten Einblick in die Thematik und verbindet Selbsterfahrung mit theoretischen Inputs. Der gleichnamige Vortrag findet eine Woche zuvor statt und kann als Grundlage für eine intensivere Auseinandersetzung in diesem nachfolgenden Workshop gesehen werden. Die Teilnahme am Vortrag ist jedoch nicht Voraussetzung, und der Workshop kann auch unabhängig davon besucht werden. Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mit, die vor Ort besprochen werden können!

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referentin: **Mag. rer. nat. Dr. scient. med. Karoline PAHSINI**

Code: JP18-396

Termine:	Dienstag, 20. November 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Stempfergasse 7, 8010 Graz

Hinweis

Detaillierte Informationen zum Vortrag finden Sie auf Seite 47.

Thema: Fortbildung

BildungsRahmenPlan

Berücksichtigt oder gelebt?

Der Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Bilanz ziehen möchten, inwieweit der BildungsRahmenPlan in der eigenen Einrichtung berücksichtigt bzw. gelebt wird. Was unterstützt? Was hemmt? Wie kann eine gelungene Implementierung definiert werden? Welche weiteren Schritte braucht es im Sinne der Implementierung des BildungsRahmenPlans?

Inhalte

Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und kollegialem Austausch soll dieser Workshop zur Reflexion hinsichtlich der Implementierung des BildungsRahmenPlans anregen und ermutigen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Mag.^a phil. Sabine CAFUTA, Bakk. phil.**

Code: JP18-398		Code: JP18-399	
Termine:	Mittwoch, 21. November 2018	Termine:	Donnerstag, 22. November 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Leibnitz Klostergasse 37, 8430 Leibnitz

Thema: Fortbildung

Neuroleadership

Wie Sie Arbeitsmotivation und Leistungsbereitschaft hoch halten

Die neuesten Ergebnisse der Hirnforschung liefern Erkenntnisse, um den Arbeitsalltag mit Mitarbeiter_innen bestmöglich zu gestalten. Die moderne Hirnforschung zeigt, wie Menschen ihre Potenziale optimal entfalten können und über sich selbst hinauswachsen. Wer diese Erkenntnisse berücksichtigt, kennt die neurobiologischen Grundbedürfnisse seiner Mitmenschen. Dies trägt wesentlich dazu bei, eine Kultur der Potenzialentfaltung im Unternehmen zu entwickeln, die Motivation und Kreativität der Mitarbeiter_innen zu fördern, die Arbeitszufriedenheit zu steigern und somit auch die Leistungsbereitschaft hoch zu halten.

Inhalt

- Wie das Gehirn funktioniert
- Hirngerecht agieren - den neurobiologischen Grundbedürfnissen der Menschen Rechnung tragen
- Rahmenbedingungen für Potenzialentfaltung
- Neuroplastizität nutzen - Neues lernen geht immer
- "Stress macht dumm" - neurobiologische Erklärungen
- Mindmanagement im Alltag

Zielgruppe: **Leiter_innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Code: JP18-400	
Termine:	Montag, 26. November 2018 (Teil 1) Dienstag, 27. November 2018 (Teil 2)
Uhrzeit:	Teil 1 von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Thema: Fortbildung

Eigene Ressourcen entdecken, aktivieren und stärken

Durch den Umstand, dass berufliche Anforderungen steigen und sich laufend verändern, kann am Ende eines Arbeitstages das Gefühl vorhanden sein, zu wenig oder Dinge vielleicht schlecht, beziehungsweise gar nicht geschafft zu haben. Oft konzentriert man sich eher auf negative Situationen und unerledigte Arbeitsaufträge, anstatt sich in Erinnerung zu rufen, was eigentlich alles gut gelungen ist und positiv erledigt werden konnte. Auch wenn ein Tag noch so unzufriedenstellend verlief, gab es bestimmt auch das eine oder andere, wofür man sich unbedingt loben sollte.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, vorhandene Ressourcen durch eine bewusste und aktive Auseinandersetzung mit dem Thema (wieder) zu entdecken, zu aktivieren und zu stärken. Praktische Übungen, welche auch in den Alltag integriert werden können, sollen dazu anregen, sich gezielt auf jene Dinge zu konzentrieren, die gelingen, Freude bereiten und Energie geben.

Referentin: **Mag.^a (FH) Elke SCHUSTER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP18-404

Termin:	Mittwoch, 28. November 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	sozKom GmbH und Co KG Krottendorf 161, 8564 Krottendorf-Gaisfeld

Thema: Fortbildung

Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten

Ein Projekt des Technischen Museums Wien und der Jungen Industrie

„Technik kinderleicht Kompakt“ ist ein 1-tägiges Workshop Format für Elementarpädagog_innen, die naturwissenschaftliche und technische Inhalte im Kindergarten vermitteln möchten.

Der Workshop wird von Mitarbeiter_innen des Technischen Museums in Wien gestaltet und bietet aufeinander aufbauendes pädagogisches Know-how zur verständlichen Vermittlung naturwissenschaftlich-technischer Inhalte im Kindergarten- und Vorschulalter. Thematisch dazu passende Experimente und Anregungen zur Umsetzung mit den Kindern runden den Tag ab. Wichtig bei der Auswahl der Experimente ist die spontane und einfache Umsetzungsmöglichkeit mit im Kindergarten vorhandenen Materialien.

Zum Weiterexperimentieren im Kindergarten erhalten alle Teilnehmer_innen das Buch „Technik kinderleicht! Forschend Lernen im Kindergarten“.

Inhalte der Fortbildung

- Auseinandersetzung mit dem Themenfeldern Technik im Alltag, Wasser und Mobilität anhand selbsttätig durchgeführter und praxisnaher Experimente
- Klärung der naturwissenschaftlichen Hintergründe zu den Experimenten
- Fachlicher Erfahrungsaustausch und Anregungen zur methodisch-didaktischen Umsetzung des Themas im Kindergarten und in der Vorschule

Referent_innen: **Mitarbeiter_innen des Technischen Museums in Wien**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Code: JP18-405

Termin:	Montag, 10. Dezember 2018
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Industriellenvereinigung Steiermark Hartenaugasse 17, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Gestaltung von Sorge- und Pfl egetätigkeiten in Kinderkrippen

Inhalt

Kinderkrippen sind keine verkleinerte Form von Kindergärten. Mädchen und Buben in den ersten drei Lebensjahren benötigen sowohl eine räumliche als auch eine soziale Raumgestaltung, die auf ihre Körperlichkeit und ihre individuellen Entwicklungspotentiale abgestimmt ist. Vor allem für Kinder im Krippenalter haben Erfahrungen mit Sorge- und Pfl egetätigkeiten hohe sozial-emotionale Bedeutung. Die individuelle Zuwendung der pädagogischen Fachkräfte und die Akzeptanz der kindlichen Intimität sind beispielsweise in der Wickelsituation wichtige Orientierungspunkte der Beziehungsqualität. Zudem bilden aus psychoanalytischer Sicht die frühesten Erfahrungen in Bezug auf die Körperpflege den Grundstein für die Beziehung zum eigenen Körper. Die Art und Weise, wie Sorge- und Pfl egetätigkeiten in den ersten Lebensjahren eines Kindes gestaltet werden, bestimmt spätere kinästhetische Erfahrungen.

Folgende Aspekte werden in der Fortbildung beleuchtet

- Gestaltung der Pfl egetätigkeiten
- Gestaltung der Ruhe- und Schlafenssituationen
- Gestaltung der (Zwischen-) Mahlzeiten
- Diskussion und Aspekte der Pikler-Pädagogik

Ziele

Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung sollen Qualitätsaspekte der Sorge- und Pfl egetätigkeiten erarbeitet werden. Gemeinsam wird in diesem Kontext der pädagogische Aspekt der Sorge- und Pfl egetätigkeiten in den Fokus gerückt und mit dem Bildungsrahmenplan in Verbindung gesetzt.

Methoden

Impulsvorträge, Literaturarbeiten in Kleingruppen, Diskussionen und Arbeit mit Videomaterial

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen und alterserweiterten Gruppen**

Referentin: **Dr.in Eva PÖLZL-STEFANEC, MA.**

Code: JP18-406

Termine:	Montag, 17. Dezember 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Fortbildungsangebote der Pädagogischen Fachberatung

Thema: Pädagogische Fachberatung

Pädagogische Fachberatung hat die Qualitätssicherung und -entwicklung im Sinne des gesetzlichen Bildungsauftrages zum Ziel. Fachberatung beleuchtet und reflektiert die unmittelbare pädagogische Praxis unter Berücksichtigung landesweiter und regionsbezogener Bedarfe. Sie unterstützt und informiert Leiter_innen in deren Auftrag und begleitet Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Veränderungsprozessen aktuelle fachliche Erkenntnisse praxisnah umzusetzen.

Folgende Formen der Fachberatung werden in **allen steirischen Regionen** bei der Anmeldung von mindestens zehn Interessent_innen angeboten:

- **Information und Unterstützung** von Leiter_innen in den ersten Dienstjahren wie etwa bei Neuerrichtungen, Umbauten von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen oder nach dem Wiedereinstieg in den Beruf
- Fachaustauschtreffen für das Personal in **Kinderkrippen, Kindergärten, Alterserweiterten Gruppen, Kinderhäusern und Horten**
- Inhouse - Veranstaltungen zur Umsetzung des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans“ oder zur Konzeptionsentwicklung
- Individuelle Beratung zu pädagogisch - inhaltlichen Fragestellungen

Termine und Orte:

Die Termine und Orte werden individuell vereinbart, Einladungen zu den Veranstaltungen werden **per Mail** von der Pädagogischen Fachberatung gesondert gesendet.

Kontakt:

Gaberz Sonja

Tel: 03862/899 – 192

Mobil: 0676/8666 – 0490

E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Jauch Regina, MSc

Tel: 0316/877 - 3162

Mobil: 0676/8666 - 3162

E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at

Thema: Pädagogische Fachberatung

Regionale Reflexionsrunden für Pädagog_innen in den ersten fünf Dienstjahren

Der Berufseinstieg als Kindergartenpädagog_in ist mit vielen Anforderungen verbunden. Während der Ausbildung wurden methodisch-didaktisches Grundwissen erarbeitet und erste Erfahrungen mit Kindern und Eltern gesammelt. Im Berufsleben stehend sind junge Elementarpädagog_innen mit komplexen, oft nicht vorhersehbaren Situationen konfrontiert und müssen sich diesen eigenverantwortlich und fachlich begründet stellen. Diese Herausforderungen können umso besser bewältigt werden, je mehr Möglichkeiten zum Austausch und zur Selbstreflexion genutzt werden. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung werden persönliche und berufliche Handlungskompetenzen weiter ausgebaut, um dadurch Kinder und Eltern individuell und ko-konstruktiv begleiten zu können.

Das Angebot von regelmäßig stattfindenden regionalen Reflexionsrunden für Pädagog_innen in den ersten Dienstjahren soll eine Plattform bieten, um Herausforderungen thematisieren und diskutieren zu können. Außerdem wird die Möglichkeit gegeben, sich mit Qualitätskriterien in der Elementarpädagogik und den entsprechenden Instrumenten auseinanderzusetzen.

Code: JP18-324		Code: JP18-325	
Termine:	Dienstag, 27. November 2018	Termine:	Mittwoch, 28. November 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur	Veranstaltungsort:	Roter Saal Burggasse 13 / 1. Stock, 8010 Graz

Thema: Pädagogische Fachberatung

Konsultationen

*Willst du etwas wissen, so frage einen
Erfahrenen und keine Gelehrten.
(Chinesisches Sprichwort)*

Seit 2013 sind steiermarkweit Kolleg_innen in Konsultationseinrichtungen tätig, die ihr Methodenwissen und ihre Erfahrungen unter dem Leitgedanken „Voneinander Lernen - Voneinander profitieren“ weitergeben.

Interessierte Teams und Einzelpersonen werden eingeladen, an einem Fachaustausch und am aktiven Praxistransfer zu den jeweiligen Schwerpunkten teilzunehmen.

Die Konsultationseinrichtungen stellen ihre jeweiligen Schwerpunkte vor und zeigen auf, wie Konsultationen durchgeführt werden können. Sie informieren und unterstützen andere Einrichtungen oder Personen, die Interesse an diesen pädagogischen Themen haben.

Das Netzwerk und die Lebenswelt der Konsultationseinrichtungen sind in Bewegung. Kolleg_innen verabschieden sich vom Netzwerk und neue Einrichtungen kommen hinzu. Mit dem Engagement von Kolleg_innen aus der Praxis gelingt es, die im „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan“ formulierte Qualität weiterzuentwickeln.

Es stehen im Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2018/19 insgesamt 15 Konsultationseinrichtungen für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.

Die Übersicht über alle Kontaktadressen und Steckbriefe der Einrichtungen finden Sie unter:

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/95732801/DE/>

Bitte beachten Sie:

Die Online Anmeldung zu einer Konsultation ist bis 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin möglich.

Hinweise zur Teilnahme an einer Konsultation:

Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!

Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Thema: Pädagogische Fachberatung

Konsultationseinrichtungen und ihre Schwerpunkte

Kinderkrippe Rosenberggürtel

Konsultationsschwerpunkte:

- Transitionen: Sensible Eingewöhnung
- Einsatz von Medien bei der Erstellung von Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolio
- Mahlzeiten in der Kinderkrippe

Code: JP18-315

Termin:	Mittwoch, 03. Oktober 2018
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel, Rosenberggürtel 12, 8010 Graz

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Graz nanoversity

Konsultationsschwerpunkte:

- Naturwissenschaft und Technik
- Forschen, Entdecken und eigenen Fragen nachgehen
- Gender & Diversity

Code: JP18-319

Termin:	Dienstag, 25. September 2018
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe TU Graz nanoversity, Petersgasse 136, 8010 Graz

Heilpädagogischer Kindergarten Scheifling und Gemeindekindergarten Scheifling

Konsultationsschwerpunkt:

- Die im Bildungsrahmenplan formulierten Prinzipien durchziehen alle Spiel- und Lernsituationen in unserem offenen Haus. Sie sind handlungsanleitend für alle Teammitglieder und Therapeut_innen und tragen dazu bei, dass die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung bestmöglich unterstützt werden.

Code: JP18-318

Termin:	Mittwoch, 21. November 2018
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Heilpädagogischer- und Gemeindekindergarten Scheifling Schulgasse 3a, 8811 Scheifling

Kindergarten der Stadt Hartberg*Konsultationsschwerpunkte:*

- Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Bildungsprozessen in der offenen Arbeit
- Vorbereitete Umgebung und Ihr Ordnungssystem

Code: JP18-320

Termin:	Mittwoch, 14. November 2018
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten der Stadt Hartberg Angerstraße 10, 8230 Hartberg

Gemeindekindergarten Proleb*Konsultationsschwerpunkt:*

- Projektarbeit im offenen System

Code: JP18-317

Termin:	Mittwoch, 14. November 2018
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Proleb, Dorfstraße 18, 8712 Niklasdorf

Naturpark-Kindergarten Vogau*Konsultationsschwerpunkt:*

- Umsetzung des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlanes“ aus der Praxis für die Praxis im Projekt „Spielen einmal anders“

Code: JP18-314

Termin:	Mittwoch, 17. Oktober 2018
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Vogau Obere Dorfstraße 8, 8472 Vogau

Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Ich bin mutig“ – Praxisbeispiele zur Bewusstmachung der Stärken
- „Was machen wir mit unseren Gefühlen?“ – Erzählungen aus dem Kinderparlament
- „Tischmanager_in“ – Kinder übernehmen den Ablauf des Mittagessens

Code: JP18-321

Termin:	Mittwoch, 21. November 2018
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk Grabenfeldstraße 59, 8010 Graz

Wiki Kindergarten St. Peter / Freienstein*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Meine Stimme wird gehört, meine Meinung zählt“ – ich bin ein wichtiger Teil in unserer Gemeinschaft.
- Gestaltung des Kinderparlaments
- Partizipation als fortlaufender Prozess in der Reflexion mit dem Team

Code: JP18-322

Termin:	Donnerstag, 22. November 2018
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Wiki Kindergarten St. Peter / Freienstein Gemeindegasse 6, 8792 St. Peter / Freienstein

Pfarrkindergarten Strallegg*Konsultationsschwerpunkt:*

- Gewaltprävention im Kindergarten
- Vorbildwirkung – Präsenz – Achtsamkeit der Pädagog_innen und Betreuer_innen
- Förderung von Kompetenzen zur Gewaltprävention anhand des musikalischen Programmes der „Kieselschule“

Code: JP18-408

Termin:	Mittwoch, 22. November 2018
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30
Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Strallegg 8192 Strallegg 99

Hort Fohnsdorf*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Couch für clevere Kids“ – „Leseeule“ – „Plaudertasche“
- ... wie man den Bildungsrahmenplan lustbetont in den Hortalltag integriert.

Code: JP18-340

Termin:	Dienstag, 13. November 2018
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hort Fohnsdorf, Hauptstraße 17, 8753 Fohnsdorf

Gemeindekindergarten Admont**Mobiles Konsultationsangebot steiermarkweit**

Termin, Uhrzeit, Veranstaltungsort werden bei individueller Vereinbarung bei mindestens sieben Interessent_innen bekanntgegeben.

Konsultationsschwerpunkte:

- Transition – Moderation des Übergangsprozesses in die Volksschule
- Bildungspartnerschaft mit Eltern/ Erziehungsberechtigten und Volksschule

Bei Interesse wird um Kontaktaufnahme mit der pädagogischen Fachberatung per Mail oder telefonisch ersucht.

Gaberz Sonja

Tel: 03862/899 – 192

Mobil: 0676/8666 – 0490

E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Jauch Regina, MSc

Tel: 0316/877 - 3162

Mobil: 0676/8666 - 3162

E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at

Fortbildungsangebote der Frühen Sprachförderung

Thema: Frühe Sprachförderung

Rufseminar: BildungsRahmenPlan Inhouse

Der BildungsRahmenPlan ist verbindliche Grundlage der elementaren Bildungsarbeit in Krippen, Kindergärten und Horten.

Der Schwerpunkt liegt in der Darstellung eines Bildes vom Kind als kompetentes Individuum, das sich als Ko-Konstrukteur die Welt aneignet.

Die praktische Umsetzung des Bildungsauftrages liegt in der Verantwortung der fachlich qualifizierten Pädagog_innen und Betreuer_innen.

Unter Berücksichtigung der einrichtungsspezifischen Rahmenbedingungen soll das Seminar die Entwicklung einer auf dem BRP basierenden, praktischen Handlungsanleitung zum Ziel haben.

Grundlage dafür ist die im Team gemeinsame Reflexion der Gestaltung des konkreten Bildungsalltags und der gelebten pädagogischen Prinzipien.

Dauer

Die Fortbildungsreihe setzt sich aus drei Terminen zusammen, die jeweils individuell mit den Teams vereinbart werden und vor Ort stattfinden.

Kontakt

Pädagogische Fachberaterinnen und Fachberaterinnen „Frühe Sprachförderung“ (siehe Seite 82)

Anmeldung

Lena Baumann

Tel.: (0316)877/4641

E-Mail: [lena.baumann@stmk.gv.at](mailto:lana.baumann@stmk.gv.at)

Thema: Frühe Sprachförderung

Ich bin ganz Ohr...*Akustische Wahrnehmungssensibilisierung für Kinder*

Mit allen unseren Sinnen empfangen wir ständig Informationen aus unserer Umgebung, nehmen diese wahr, unterscheiden wichtige von unwichtigen und leiten sie an unser Gehirn weiter. Mit der auditiven Wahrnehmung ist nicht das Hören an sich gemeint, sondern die Erfassung des Gehörten und dessen Verarbeitung durch das Gehirn. Zuhören, hinhören, lauschen – oft haben Kinder hierbei Schwierigkeiten, da ihre Fähigkeit zur zielgerichteten auditiven Wahrnehmung durch die Vielfalt der akustischen Reize, denen sie im Alltag ausgesetzt sind, beeinträchtigt wird.

Akustische Wahrnehmungssensibilisierung bewirkt eine bessere Verarbeitung von Reizen, genaueres Zuhören und daher bessere Verständigung, die Fähigkeit gezielt wegzuhören um sich abzugrenzen, differenziertes Richtungshören, Überwachen des eigenen Sprechens und Singens, Wortschatzerweiterung sowie eine Vertiefung individueller Erlebnisse durch persönliche Höreindrücke.

Ziel

Möglichkeiten zur akustischen Wahrnehmungssensibilisierung von nonverbalen über verbale Übungen, Übungen zur phonologischen Bewusstheit bis zu Stilleübungen

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP18-326		Code: JP18-327	
Referentin:	Jana PAULITSCH	Referentin:	Pamela POLZHOFER
Termine:	Mittwoch, 10. Oktober 2018	Termin:	Mittwoch, 14. November 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Wagna	Veranstaltungsort:	JUFA Stubenberg am See Buchberg 110, 8223 Stubenberg

Thema: Frühe Sprachförderung

Auf die Bücher... Fertig?... Los!

Bilderbücher sind unumstritten ein ganz wichtiger Teil der literarischen Sozialisation. Je mehr Bilder und Wörter den Kindern zur Verfügung stehen, desto größer wird ihr sprachlicher, visueller, kognitiver und imaginativer Reichtum.

Bücher laden Kinder ein, ganz in eine Geschichte einzutauchen. Oft reichen schon einfache Mittel, um das Vorlesen kreativ und spannend zu gestalten und den Geschichten Leben einzuhauchen. Beim Malen, Basteln, Singen, Bewegen, aber vor allem im Rollenspiel finden Kinder zusätzlich Ausdrucksformen, um die Geschichten und Bilder aus den Büchern weiterleben zu lassen.

Es gilt, dem Bilderbuch einen besonderen Raum zu geben.

Kinder lieben überschaubare, wohlig-gemütliche und auf ihre Größe abgestimmte Lebensräume. Eine vielfältige und fantasievoll eingerichtete Leseoase beflügelt die Kreativität, schafft erwartungsvolle Vorfreude und veranlasst Kinder neue, originelle und produktive Einfälle zu haben, Inhalte der Bücher zu vertiefen und weiter zu entwickeln.

Es gibt viele bewährte und neue Aktivitäten rund um die pädagogische Arbeit mit Büchern und Geschichten, um Kindern ganzheitliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Inhalte

- Bedeutung von Leseräumen und deren Atmosphäre
- ein Blick in die Ideenwerkstatt
- Bücher spannend in Szene setzen
- fachliche Anregungen zur ganzheitlichen Arbeit mit Bilderbüchern
- Methoden und Varianten für die praktische Umsetzung
- Kompetenzen, welche durch Literatur unterstützt werden
- Qualitätskriterien von Kinderliteratur

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Astrid KRIENZER**

Code: JP18-328

Termin: Mittwoch, 21. November 2018 (Teil 1)
Mittwoch, 16. Jänner 2019 (Teil 2)

Uhrzeit: jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kindergarten Aflenz
8624 Graßnitz 64

Thema: Frühe Sprachförderung

Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten

Einführung in die geschlechterbewusste Pädagogik

Von Geburt an sind Kinder wissbegierig und neugierig und wollen die Welt entdecken. Kinder wollen sich aktiv mit der Welt auseinandersetzen und sich ihre Umgebung handelnd aneignen. Dazu gehört auch das Geschlechterverhältnis mit all seinen Facetten. Geschlecht durchzieht alle Lebensbereiche und erscheint uns aufgrund dieser stetigen Präsenz und Allgegenwertigkeit als normal, natürlich und selbstverständlich.

Wir leben in einer Gesellschaft, die sehr klar durch eine „Zwei-Geschlechter-Kultur“ geprägt ist: Wenn Kinder in den Kindergarten kommen, haben sie die Unterscheidung der Menschen in weiblich und männlich bereits erkannt und versuchen ihren eigenen Platz darin zu finden.

Gerade im Kindergarten experimentieren Kinder mit den erlebten Geschlechterrollen und setzen diese auch zu sich selbst in Beziehung. Der Kindergarten ist für viele Kinder eine erste „Bühne“, auf der sie sich außerhalb der Familie als Bub oder als Mädchen präsentieren und ihr bereits erworbenes Wissen über die Geschlechterrollen zeigen.

Doch dies kann dazu führen, dass die Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern durch die vorherrschenden Bilder von „Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ eingeschränkt und individuelle Bildungsprozesse gehemmt werden. Auch die Ausgrenzung von Kindern, die den geschlechtertypischen Vorgaben nicht entsprechen, kann die Folge sein.

Ein zentrales Anliegen der geschlechterbewussten Pädagogik ist es daher, solche Einschränkungen zu erkennen und Kinder jenseits von stereotypen Vorstellungen in ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen zu fördern und die Vielfalt und Individualität der Kinder wertzuschätzen. Eine Geschlechterbewusste Pädagogik kann als Oberbegriff für einen reflektierten Umgang mit Geschlecht verstanden werden und stellt eine Querschnittsaufgabe für alle Bildungsbereiche dar.

Inhalte

- Einführung in das Thema *Geschlechterbewusste Pädagogik*
- Anregungen zur Selbstreflexion und zur Reflexion des pädagogischen Handelns
- Methoden und praktische Beispiele zur Umsetzung
- Bewusster Umgang mit Sprache und Kinderliteratur

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Simone SCHEINER, MA**

Code: JP18-329

Termin:	Montag, 17. September 2018 (Teil 1) Montag, 01. Oktober 2018 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	BH Murau Bahnhofsviertel 7, 8850 Murau

Thema: Frühe Sprachförderung

Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse

Die Projektarbeit gewinnt in unserer globalisierten Welt mit ihren raschen Veränderungen immer mehr an Bedeutung und verlangt Kommunikation, Kreativität sowie Kooperation.

Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, Gelegenheiten zu schaffen bzw. zu fördern, in denen die Kinder Mitbestimmung, Selbsttätigkeit, handlungsorientiertes Lernen u.v.m. erfahren.

Eine Projektarbeit ist eine längerfristige Auseinandersetzung mit einem Thema, dafür bedarf es im Dialog die Themen der Kinder aufzugreifen, die Kinder bei ihren Planungen und Konzeptentwicklungen zu unterstützen, im ständigen Austausch die neuen Erkenntnisse zu reflektieren, gemeinsam Lösungswege zu finden, die einzelnen Arbeitsschritte zu dokumentieren und letztendlich mit Stolz das Projekt zu präsentieren.

Im Zuge der Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Was versteht man unter einer Projektarbeit?
- Wie ist ein Projekt aufgebaut?
- Kriterien einer Projektarbeit
- Wie kann ich ein Projekt mit dem Fokus auf Sprache umsetzen?

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Petra PLATZER**

Code: JP18-330

Termin:	Dienstag, 02. Oktober 2018 (Teil 1) Dienstag, 30. Oktober 2018 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

Sprache in Bewegung

Sprach- und Bewegungsentwicklung sind keine isolierten Prozesse, die sich völlig unabhängig voneinander vollziehen, sie sind vielmehr integrale Bestandteile der Gesamtentwicklung des Kindes und müssen im Zusammenhang mit anderen Entwicklungsdimensionen wie z.B. der Wahrnehmung, den Kognitionen, den Emotionen betrachtet werden.

Der spielerische Umgang mit der Sprache, die Lust am Nachahmen, das unbefangene Ausprobieren von Lauten – dies sind gute Voraussetzungen, die Sprache zu lernen. Bewegung unterstützt diesen Prozess – Sprache wird so am eigenen Leib erfahren.

Bei dieser Veranstaltung werden Methoden für die ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung durch Bewegung kennengelernt und ausprobiert.

Im Zuge des Seminars werden auch noch folgende Fragen behandelt:

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Motorik und Sprache?
- Welche Voraussetzungen müssen für eine gelingende Sprachentwicklung gegeben sein?
- Wie wichtig sind sinnliche Erfahrungen als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse?

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Karina MÜHLER**

Code: JP18-331

Termine:	Dienstag, 25. September 2018
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

„Sprachvorbildlich!“

Das Sprachvorbild der Erwachsenen stellt einen wertvollen Beitrag zur Sprachbildung von Kindern dar.

Da Melodie, Rhythmus und Betonung im Erwerb von Sprache eine wichtige Rolle spielen, ist es notwendig, sich der eigenen Sprache bewusst zu sein, um sie gezielt einzusetzen.

Durch Erprobung verschiedener Übungen soll der lustvolle Einsatz der eigenen Stimme und Sprache erlebt werden.

Die Fortbildung bietet Anregungen, um alltägliche Kommunikationsprozesse sprachförderlich zu gestalten, wobei die pädagogische Fachkraft mit ihrer Sprache und Ausdrucksfähigkeit einen besonderen Stellenwert einnimmt.

Inhalte

- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Effektiver und gesunder Einsatz der eigenen Stimme
- Reflexion der eigenen Sprache und Ausdrucksfähigkeit
- Kommunikationsfördernde Strategien

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Sandra RADASCHITZ**

Code: JP18-332

Termine: Donnerstag, 20. September 2018

Uhrzeit: 14.30 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: BH Judenburg
Kapellenweg 11, 8750 Judenburg

Referent_innenverzeichnis

APSCHNER Barbara

Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Elternbildnerin, Referentin für umfassende Sexualerziehung, Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen zum Thema „Umfassende Sexualität“.

BANSCH Helga

Volksschullehrerin, 25jährige Tätigkeit in der Volksschule Weixelbaum / Südsteiermark; Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin; Bilder mit Acryl auf Karton oder Leinwand, Illustration von Kinderbüchern; Produktion von Puppen, Marionetten, Objekten aus Sandstein, Ton und Papiermaché; Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis-Kollektion 2016, Illustrationspreis der Stadt Wien 2015, Deutscher Evangelischer Buchpreis 2016, The White Ravens 2016.

CICHOCKI Ulrike, Dr.ⁱⁿ

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der PH Steiermark.

CAFUTA Sabine, Dr.ⁱⁿ Mag.^a phil, Bakk phil.

Leiterin und gruppenführende Kindergartenpädagogin; Berufsbegleitend: Bakkalaureatsstudium Pädagogik und Masterstudium Weiterbildung an der Karl-Franzens-Universität Graz; Doktoratsstudium der Geisteswissenschaften mit dem Hauptfach Elementarpädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz; Promotion an der Technischen Universität Dresden.

DRAXLER-ZENZ Tanja, MSc.

Kindergarten- und Hortpädagogin; Montessoripädagogin, Studium der Beratungswissenschaften, Klang- und Entspannungspädagogin; Leiterin und Geschäftsführerin des Klangzentrums Österreich und dem Institut für Klang- und Entspannungspädagogik; Buchautorin, seit 2006 in der Erwachsenenbildung tätig.

EHGARTNER Christina, DIⁱⁿ

Studium „Landnutzung und Nachhaltige Entwicklung“ an der Universität für Bodenkultur; Zertifizierte Kräuter- und Waldpädagogin; Selbstversorgerin und Saatgutherhalterin auf einem Bio-Bauernhof; selbstständig als Waldpädagogin und Naturvermittlerin.

ECK Hans, Prof. MA

Professor an der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Fachbereich naturwissenschaftliche und technische Bildung, Schwerpunkt Kindergarten und Volksschule.

FELGITSCH Sabine

Freiberufliche Trainerin; Coach und Vortragende in der Erwachsenenbildung; Dipl. Lebens- und Sozialberaterin; Individualpsychologische Erziehungs- und Familienberaterin und Supervisorin für pädagogische Fachkräfte (akapb.de); Gestalt- und Montessoripädagogin; Dipl. Legasthetietrainerin; IP Atelier Felgitsch & Felgitsch St. Margarethen an der Raab.

FIDLSCHESTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

GRANGL Silke, Mag.^a

Psychologin für Kinder und Erwachsene; Individualpsychologische Beratung; Ermutigungstrainerin für Erwachsene und Kinder; Ermutigungstrainerin für Arbeit und Beruf; Pädagogin; Mototherapeutin und Psychomotorikerin.

GREINER Birgit, Mag.^a

Leitung Spielzimmer 5 Sinne (www.spielzimmer-5-sinne.at) in Wien; Studium Italienisch und Kunstgeschichte (Univ. Graz, Siena); Lehrgang der KindergruppenbetreuerIn lt. Wiener Tagesbetreuungsgesetz; Montessori-Diplomlehrgang, Kurse nach einer kreativ-pädagogischen Methode von Bruno Munari in Mailand.

GREITER Stefanie, Mag.^a

Biologin, Zusatzstudium in Montessori- und Ökopädagogik; Referentin für Schulen und Kindergärten beim Klimabündnis Steiermark; Konzept für die „Natur- und Umwelttage Judenburg“ der österreichischen Jugend- und Familiengästehäuser; Vorstandsmitglied im Verein „NaturErlebnisPark Graz“.

HAFEN Roswitha, Mag.^a

Heil- und Sonderpädagogin; diplomierte Legasthetietrainerin © und diplomierte Dyskalkulietrainerin des EÖDL (Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie).

HAUSLEITNER Katja, DIⁱⁿ

Studium der Architektur an der TU Graz und TU Eindhoven; Mitbegründerin von „ibini“ (www.ibini.org), einem Architekturkollektiv, das seit 2012 die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern in Bezug auf Architektur und (öffentlichen) Raum fördert; Mitarbeiterin im Kinderbüro Graz; Projektmanagerin im Bereich „WohnenStadtVerkehr“.

HECKE Karin, Dr.ⁱⁿ

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der ARGE KIWI.

HOCHLEITNER Johanna, Dr.ⁱⁿ

Studium der Humanmedizin; Fortbildung zur Dozentin für Gleichgewichtsprogramme nach Dorothea Beigel. Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Ängstlichkeit, Ungeschicklichkeit und auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen in eigener Praxis; Fortbildungstätigkeit für Eltern, Pädagog_innen und Therapeut_innen.

JIRKU Heidrun, Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin, musikalische Früherzieherin, Lehramtsstudium Mathematik, Philosophie / Psychologie/ Pädagogik und Biologie, Lehrende an der BAfEP Graz für Didaktik, Praxis, Pädagogik, Kommunikation, Mathematik und Deutsch als Fremdsprache, Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.

JUDMAYER Gerhard

Dipl.Sportlehrer (Lehramt); Trainerausbildung Basketball; Lehrender an der PH Graz (VS und NMS Ausbildung); Lehrbeauftragter am Universitäts Sportinstitut Graz; Referent bei div. Sportkongressen im In- und Ausland; Leiter der Ballsportakademie mit Schwerpunkt: Bewegungs- und Sportunterricht in den Volksschulen und Kindergärten; Bundesligatrainer; Nationaltrainer; Referent in der Trainerausbildung.

KÄMPFER Thomas, Dipl.Psych.

Studium der Psychologie; langjährige leitende Tätigkeit im stationären kinder- und Jugendpsychologischen Bereich; aktuell Leitung eines psychosozialen Zentrums in der Steiermark; Klinischer- und Gesundheitspsychologe; Klinische Hypnotherapie; Säuglings-Kleinkind-Eltern-Beratung und Psychotherapie; psychodynamisches Coaching und Supervision; Vortrags- und Fortbildungstätigkeit.

KIENREICH Michael, Ing.

Waldpädagogen-Ausbildung, Team- und Spielleiter-Ausbildung an der Akademie für Spiel und Kommunikation; Seniorenspielleiter; Play-Do-Coaching; in Ausbildung zum Leiter für Jeux Dramatiques. Vortragstätigkeit in Natur- und Erlebnispädagogik sowie Spielpädagogik.

KLÄRNER Joe

Dipl. Sozialpädagogin (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule Joanneum in Graz im Masterstudiengang Sozialmanagement; Leitungserfahrung; maßgeschneiderte Workshops zu Themen wie Konfliktmanagement, Präsentation, Verhandlungs- und Gesprächsführung.

KRAINER-AUNITZ Klaudia

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, zert. Trainerin und Coach ISO 17024 mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Eltern, Kindergarten und Schule in eigener Praxis Bruck/Mur und Graz; Kindergartenpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, Projektleiterin in Schulen und Kindergärten; Referentin in Kooperation mit Styria vitalis und GKK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“; Referentin in der Fortbildung an Pädagogischen Hochschulen in Wien, Linz, Graz; Sport- und Mentalcoach; Lehrtrainerin am Institut Kutschera www.kutschera.org

KRIENZER Daniela , MA

Kindergarten- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Sozialpädagogin (Schwerpunkt Elementarpädagogik) und Erwachsenenbildnerin.

LÖSCH Ingeborg

Diplomlebensberaterin, Unternehmensberaterin, Supervisorin, Trainerin.

MAIER Andrea, Mag.^a

Tätigkeit als Kindergartenpädagogin und Hortleiterin; Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften (Univ. Graz, Univ. Uppsala/Schweden); Mitarbeiterin im Arbeitsbereich für Elementarpädagogik (Univ. Graz); Tätigkeit in einem Team- und Organisationsentwicklungsunternehmen (2017); 5-Welten-Modell©-Coach; Supervisorin, Trainerin und Erwachsenenbildnerin und Gründerin der perspektivenFABRIK; Fokus ressourcenorientierte Prozessbegleitung in Change-Prozessen von Einzelpersonen, Teams und Organisationen mittels systemisch-kreativer Methoden.

MAUL Anna Maria, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Studium der Zoologie/Ökologie in Graz. Zusatzausbildungen als Helen-Doron-Early-English-Teacher, AV-Jugendleiterin, Erlebnispädagogik, Fitnesstrainerin, Reiseleiterin. Mitarbeit bei erlebnispädagogischen Projekten (IGA-Grüne Schule, Styrassic Park, Urzeit-Akademie, Zooschule); Referenten-Tätigkeit für das Klimabündnis Steiermark seit 1998, seit 2010 Referentin beim Kindergartenprojekt.

MOSHAMMER Almut, Mag.^a

Natur- und Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Führungen und Begleitungen, Schulprojekte, Erwachsenenfortbildung, Workshops, Seminare. www.naturpaedagogik.at

NAMOR-RANEGGER Sabine

DGKKS mit komplementären Pflegemethoden, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation.

ÖHLKNECHT Arne, Mag.

Sport- und Bewegungswissenschaftler bei der Sportunion Steiermark; Lehrbeauftragter am Institut für Sportwissenschaften der Universität Graz; an der FH Joanneum in Gleichenberg bzw. Referent bei zahlreichen Ausbildungen im Gesundheits- und Bewegungsbereich; Vorstandsvorsitzender des Berufsverbandes von Sportwissenschaftlern Österreichs-VSÖ; Initiator und Projektleiter von Mobilitäts- und Gesundheitsförderungsprojekten.

PAHSINI Karoline, Mag. rer. nat. Dr. scient. med.

Klinische- und Gesundheitspsychologin mit Zusatzausbildung in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie, Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften mit Forschungsaufhalten in Israel; Trainerin für Erwachsenenbildung, Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin mit dem Schwerpunkt frühkindliche Essstörungen, Sondenabhängigkeit und Sondenentwöhnung an der Med Uni Graz; Klinische und Gesundheitspsychologin, psychologische Beratung bei NoTube GmbH (<https://notube.com/de/>).

PLANK Susanne, Mag.^a

Biologin, Naturpädagogin, Outdoortrainerin, Landesleiterin der österreichischen Naturschutzjugend.

PÖLZL-STEFANEC Eva, Dr.ⁱⁿ MA

Kindergarten- und Hortpädagogin, Masterstudium Sozialpädagogik/Elementarpädagogik, Doktoratsstudium S/E, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Elementarpädagogik an der KFU-Graz.

SCHUSTER Eike, Mag.a (FH)

Kindergartenpädagogin, Sozialarbeiterin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Kreativtrainerin, ausgebildet in systemisch-kunsttherapeutischer Supervision, akademischer Coach, Organisationsberaterin und Personalentwicklerin (systemischer Ansatz).

SCHWARZ Siegrid, Univ.-Lekt. DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ

Umweltbundesamt, Universität für Bodenkultur Wien.

SEYRL Monika

Kindergarten- und Hortpädagogin, Trainerin für Reggiopädagogik; Montessori-Ausbildungen bei: Österreichische Montessorigesellschaft, Deutsche Montessori-Vereinigung e.V. – Aachen sowie Institut für ganzheitliches Lernen, Weiterbildungen zu den Themen: Mal- und Gestalttherapie, Kunsttherapie, Farbtherapie, Malen nach Bettina Egger, Kunst und Kreativität bei Marielle Seitz, Spielpädagogik.

STADLBAUER-MTETWA Gudrun

Studium der elementaren Musikpädagogik am ehem. Bruckner Konservatorium in Linz, Gründerin von Musivana, Expertin für Eltern-Kind-Musik.

STARMAN Josef, DI

Selbstständiger Trainer und Berater für Menschen, Teams und Organisationen; Beratung, Coaching und Seminare zu den Themen: Selbstmanagement, Präsentation, Mitarbeiterführung, Kommunikation, Konfliktlösung, Moderation, Teamentwicklung, Kundenorientierung und Verkauf, Leitbildentwicklung, Projektbegleitung im Sozial-, Wirtschafts- u. Gesundheits-Management sowie im Agrar- u. Kommunalbereich.

STEINER Martina Karla, Mag.^a

Gesundheitsfonds Steiermark, Ernährungswissenschaftlerin; Schwerpunkt Gemeinschaftsverpflegung.

STEINGRUBER Peter

Kindergartenpädagoge und Horterzieher, Sonderkindergartenpädagoge, Frühförderer, Geschäftsführer und Pädagogische Leitung des Heilpädagogischen Kindergartens Steingruber, Masterlehrgang für Psychotherapie, Systemischer Familientherapeut, Säuglings- Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut, Sandpieltherapeut, SAFE®-Mentor und B.A.S.E.-Gruppenleiter und Gruppenleiter-Ausbildner.

TREITNER Irene

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

WEHNER Lore, M.A.

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsleitung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung, Vortragstätigkeit.

WINDISCH Katharina

Diplomierte Lebens und Sozialberaterin i.A., systemisch-kunsttherapeutische Supervisionsfortbildung, diplomierte Mal – und Gestaltungstherapeutin, Kreativtrainerin, Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin.

Fortbildungskalender

September 2018						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	17.09.	Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (1/2)	Scheiner	Murau, BH	14.30-18.00	329
Do	20.09.	„Sprachvorbildlich!“	Radaschitz	Judenburg, BH	14.30-18.00	332
Di	25.09.	Konsultation		Graz, Petersgasse	14.00-17.30	319
		Sprache in Bewegung	Mühler	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	331
Mi	26.09.	Auf den Spuren der Interessensforschung	Krienzer	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	342
Fr	28.09.	Lernen lernen	Hafen	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	343

Oktober 2018						
Datum		Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	01.10.	Selbst-Stärkung mit Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit (1/3)	Minixhofer	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	344
		Klang- und Entspannungspädagogik	Draxler-Zenz	Gnas, JUFA	14.30-18.00	345
		Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (2/2)	Scheiner	Murau, BH	14.30-18.00	329
Di	02.10.	Den Lebensraum Boden mit Kindern „begreifen“	Treitner/Schwarz	Graz, Steiermarkhof	09.00-16.30	346
		Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (1/2)	Eck	Judenburg, JUFA	14.30-18.00	347
		Freude und Begeisterung – die wichtigste Grundlage für das Lernen	Krainer-Aunitz	Langenwand, Hotel Krainer	09.00-17.00	348
		Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse (1/2)	Platzer	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	330
		Selbst-Stärkung mit Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit (2/3)	Minixhofer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	344
Mi	03.10.	„Der Natur auf der Spur“	Moshammer	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.30	349
		Mit Kindern in Wald und Wiese unterwegs	Ehgartner	Deutschlandsberg, Wieserhoisl	09.00-17.00	350
		Konsultation		Graz, Rosenberggürtel	15.00-18.30	315
Fr	05.10.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (1/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	06.10.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (1/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Mo	08.10.	Meinen eigenen Körper wahrnehmen! Wie geht das?	Namor-Ranegger	Graz, Mosaik	14.30-18.00	352
Di	09.10.	Auf den Spuren der Interessensforschung	Krienzer	St. Michael, Gemeindeamt	14.30-18.00	353
		GEMEINSAM G'UND GENIESSEN	Steiner	Graz, JUFA City	14.30-18.00	354
		Männer in pädagogischen Berufen	Steingruber	Graz, JUFA Süd	14.30-18.00	355
Mi	10.10.	Achtsame Gesprächsführung mit Kindern	Kämpfer	Pöllau, JUFA	09.00-17.00	356
		Kreatives Spielen mit Fund- und Recyclingmaterial	Kienreich	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	361
		Ich bin ganz Ohr ...	Paulitsch	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	326
Do	11.10.	Sensibel sein für Kinderbilder	Windisch	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	357
		Persönlichkeitsfördernde Sexualpädagogik im Hortalltag 1/2	Apschner	Graz, JUFA Süd	08.00-11.30	358
Fr	12.10.	Lehrgang Lernen & Bewegung (1/2)	Judmayr/Öhlknecht	Niederöblarn, Sorts Area	14.00-20.00	359
		Sinneswahrnehmung und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Kinder	Hafen	Graz, JUFA Süd	09.00-17.00	360
Sa	13.10.	Lehrgang Lernen & Bewegung (1/2)	Judmayr/Öhlknecht	Niederöblarn, Sorts Area	08.00-16.00	359
Mo	15.10.	Kinder und Musik im Alltag!	Stadlbauer-Mtetwa	Graz, Musivana	14.30-18.00	364
		Klang- und Entspannungspädagogik	Draxler-Zenz	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	365
		Lehrgang Führungskompetenz für Leiter_innen / Einführung	Schober/Schmuck	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	387,392, 397,402
Di	16.10.	Erziehung und Wege zur Kooperation 1/2	Felgitsch	Deutschlandsberg, JUFA	09.00-17.00	366
		Freude und Begeisterung – die wichtigste Grundlage für das Lernen	Krainer-Aunitz	Gleisdorf, Gasthaus Dokl	09.00-17.00	367
		Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!	Jirku	Bruck, JUFA	14.30-18.00	368
Mi	17.10.	Klang- und Entspannungspädagogik	Draxler-Zenz	Röthelstein, JUFA	14.30-18.00	369
		Ich mag mich – Ich mag dich! 1/2	Apschner	Gleisdorf, Hofstätten	14.30-18.00	370
		Konsultation		Vogau, Kiga	15.00-18.30	314

Oktober 2018						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Do	18.10.	Kreatives Spielen mit Fund- und Recyclingmaterial	Kienreich	Bruck, JUFA	09.00-17.00	371
		Musik gemeinsam im Spiel entdecken und erleben	Stadlbauer-Mtewa	Graz, Musivana	14.30-18.00	372
		Persönlichkeitsfördernde Sexualpädagogik im Hortalltag 2/2	Apschner	Graz, JUFA Süd	08.00-11.30	363
Mo	22.10.	Forschen – Staunen – Wissen 1/2	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	373
		Selbst-Stärkung mit Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit (1/3)	Minixhofer	Graz, JUFA City	14.30-18.00	374
Di	23.10.	Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!	Jirku	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	375
		Selbst-Stärkung mit Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit (2/3)	Minixhofer	Graz, JUFA City	09.00-17.00	374
Mi	24.10.	Forschen – Staunen – Wissen 1/2	Hecke/Plank	Leibnitz, JUFA	14.30-18.00	376
		Raumreisen mit Kindern	Hausleitner	Graz, WIKI	08.00-11.30	377
		Ich mag mich – Ich mag dich! 2/2	Apschner	Gleisdorf, Hofstätten	14.30-18.00	370
Do	25.10.	Aufsicht - alles r e c h t gemacht	Cichocki	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	378
Mo	29.10.	Spielerisch Stress abbauen 1/2	Lösch	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	379
		Mut tut gut - Ermutigen statt Kritisieren! 1/3	Grangl	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	380
		Selbst-Stärkung mit Selbst-Mitgefühl und Achtsamkeit (3/3)	Minixhofer	Graz, JUFA City	14.30-18.00	374
Di	30.10.	Spielerisch Stress abbauen 1/2	Lösch	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	381
		Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (1/2)	Eck	Pöllau, JUFA	14.30-18.00	382
		Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse (2/2)	Platzer	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	330
Mi	31.10.	Sensibel sein für Kinderbilder	Windisch	Graz, JUFA City	14.30-18.00	383
		Raum mit Wirkung!	Hausleitner	Graz,	14.30-18.00	384

November 2018						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	05.11.	Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren	Krainer-Aunitz	Gnas, JUFA	09.00-17.00	385
Di	06.11.	Klimaschutz im Kindergarten 1	Greiter	Frohnleiten, NMS	15.00-18.00	386
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Mi	07.11.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Mo	12.11.	Symposium zur Kinderliteratur	Bansch	Graz, Literaturhaus	14.30-17.00	388
		Der didaktische Kreislauf – praktisch und sinnvoll eingesetzt 1/3	Maier/Greiner	Graz, JUFA Süd	14.30-18.00	389
		Mut tut gut - Ermutigen statt Kritisieren! 2/3	Grangl	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	380
Di	13.11.	Frühkindliche Essverhaltensstörungen Vortrag	Pahsini	Graz, Burggasse	14.30-18.00	390
		Der Spaß mit den Bilderbüchern	Bansch	Graz, Literaturhaus	14.30-18.00	391
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	392
		Konsultation		Fohnsdorf, Hort	08.00-11.30	340
		Der didaktische Kreislauf – praktisch und sinnvoll eingesetzt 2/3	Maier/Greiner	Graz, JUFA Süd	09.00-17.00	389
Mi	14.11.	Hören – Verstehen – Sprechen	Hochleitner	Graz, Burggasse	15.00-17.30	393
		Spielerisch Stress abbauen 2/2	Lösch	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	379
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	392
		Ich bin ganz Ohr ...	Polzhofer	Stubenberg, JUFA	14.30-18.00	327
		Konsultation		Niklasdorf, Kiga	15.00-18.30	317
		Konsultation		Hartberg, Kiga	16.00-19.30	320
Do	15.11.	Spielerisch Stress abbauen 2/2	Lösch	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	379
		Klimaschutz im Kindergarten 1	Greiter	Gniebing, Bürgerservicestelle	15.00-18.00	394
		Aufsicht - alles r e c h t gemacht	Cichocki	Bruck, JUFA	14.30-18.00	395
Fr	16.11.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (2/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	17.11.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (2/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Mo	19.11.	Forschen – Staunen – Wissen 2/2	Hecke/Plank	Graz, St. Martin	14.30-18.00	373
Di	20.11.	Frühkindliche Essverhaltensstörungen Workshop	Pahsini	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	396
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397

November 2018						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mi	21.11.	BildungsRahmenPlan	Cafuta	Graz, JUFA City	14.30-18.00	398
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
		Konsultation		Scheifling, Kiga	15.00-18.30	318
		Konsultation		Graz, Grabenfeldstraße	15.00-18.30	321
		Auf die Bücher... Fertig?... Los! (1/2)	Krienzer	Aflenz, Kiga	14.00-18.00	328
		Forschen – Staunen – Wissen 2/2	Hecke/Plank	Leibnitz, JUFA	14.30-18.00	376
Do	22.11.	BildungsRahmenPlan	Cafuta	Leibnitz, JUFA	14.30-18.00	399
		Konsultation		St. Peter F., Kiga	16.00-19.30	322
		Konsultation		Strallegg, Kiga	16.00-19.30	408
Mo	26.11.	Neuroleadership 1/2	Fidlschuster	Judenburg, JUFA	14.30-18.00	400
		Mut tut gut - Ermutigen statt Kritisieren! 3/3	Grangl	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	380
Di	27.11.	Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren	Krainer-Aunitz	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	401
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
		Regionale Reflexionsrunden für Pädagog_innen i. d. ersten fünf Dienstjahren	Gaberz	Bruck, JUFA	14.30-18.00	324
		Neuroleadership 2/2	Fidlschuster	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	400
Mi	28.11.	Achtsame Gesprächsführung mit Kindern	Kämpfer	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	403
		Eigene Ressourcen entdecken, aktivieren und stärken	Schuster	Krottendorf, sozKom	14.30-18.00	404
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 1/4	Starman	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
		Regionale Reflexionsrunden für Pädagog_innen i. d. ersten fünf Dienstjahren	Jauch	Graz, Burggasse	14.30-18.00	325

Dezember 2018						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	04.12.	Erziehung und Wege zur Kooperation 2/2	Felgitsch	Deutschlandsberg, JUFA	09.00-17.00	366
Mo	10.12.	Technik kinderleicht! – Forschend Lernen im Kindergarten	Industriellenvereinigung	Graz, Hartenaugasse	09.00-17.00	405
		Der didaktische Kreislauf – praktisch und sinnvoll eingesetzt 3/3	Maier/Greiner	Graz, JUFA Süd	09.00-17.00	389
Mo	17.12.	Gestaltung von Sorge- und Pflege Tätigkeiten in Kinderkrippen	Pözl-Stefanec	Graz, JUFA City	14.30-18.00	406

Ab Jänner 2019						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mi	16.01.	Auf die Bücher... Fertig?... Los! (2/2)	Krienzer	Afenz, Kiga	14.00-18.00	328
Mo	21.01.	Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (2/2)	Eck	Judenburg, JUFA	14.30-18.00	347
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Di	22.01.	Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (2/2)	Eck	Pöllau, JUFA	14.30-18.00	382
Do	24.01.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Graz, Mariatrust	09.00-17.00	392
Di	29.01.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Do	31.01.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Fr	08.02.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (3/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	09.02.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (3/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Mo	25.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Di	26.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Mi	27.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, Mariatrust	09.00-17.00	392
Do	28.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, Mariatrust	09.00-17.00	392
Fr	01.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	02.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Do	14.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Do	21.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Fr	22.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Sa	23.03.	Lehrgang Lernen & Bewegung (2/2)	Judmayr/Öhlknecht	Graz, Wiki	09.00-17.00	359
Mo	25.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Di	26.03.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Fr	29.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	30.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Do	04.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, Mariatrust	09.00-17.00	392
Fr	05.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, Mariatrust	09.00-17.00	392
Do	18.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Fr	19.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Fr	26.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	27.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Do	02.05.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Fr	02.05.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Mo	13.05.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul Abschluss		Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	387,392, 397, 402
Fr	24.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	25.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351

Mediathek

*Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen.*
Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativ hochwertigen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs, DVDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (telefonische Vereinbarung erbeten)

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek,
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,
entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: mediathek@stmk.gv.at

Abteilung 6
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Dr.in SCHMUCK Ingeborg	Bereichsleiterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ ingeborg.schmuck@stmk.gv.at
Fortbildung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Mag. ^a PARZ- KOVACIC Birgit	Fachberaterin Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3686 @ birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengruber@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Assistentin Mediathek, Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at
Pädagogische Fachberatung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Kömer-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
JAUCH Regina, BSc.	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ regina.jauch@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
KRANZ Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ Kordinatorin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-2186 @ katinka.kranz@stmk.gv.at
KRIENZER Astrid	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0601 @ astrid.krienzler@stmk.gv.at
LOIBNER Katharina, Mag. ^a Bakk.phil	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2640 M 0676/8666-2640 @ katharina.loibner@stmk.gv.at
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ karina.muehler@stmk.gv.at
PAULITSCH Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ jana.paulitsch@stmk.gv.at
PLATZER Petra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 M 0676/8666-4245 @ petra.platzer@stmk.gv.at
POLZHOFFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
RADASCHITZ Sandra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ sandra.radaschitz@stmk.gv.at
RAMISCH Daniela, Bakk. phil.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ daniela.ramisch@stmk.gv.at
SCHEINER Simone, Mag. ^a M.A. Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2136 M 0676/8666-2136 @ simone.scheiner@stmk.gv.at
SILLER Silke, Mag. ^a	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4223 M 0676/8666-4223 @ silke.siller@stmk.gv.at
BAUMANN Lena	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ lena.baumann@stmk.gv.at

Impressum:

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 877 36 82
www.kinderbetreuung.steiermark.at

Coverfoto: © Kober-Murg